

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 291.

Sonnabend den 18. October.

1862.

## Bekanntmachung.

Die gegenwärtige Michaelismesse endigt mit dem 18. October d. J. und sind an diesem Tage die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der inneren Stadt, wie zeitig, bis Nachmittags 4 Uhr zu räumen und sodann das Abbrechen und Abfahren derselben mit solcher Beschleunigung auszuführen, daß spätestens bei Tagesanbruch des 19. Octobers alle Buden und Stände aus der innern Stadt entfernt sind.

Die Stände und Buden auf dem Augustusplatz sind am 18. October bis Abends 8 Uhr völlig zu räumen; deren Wegschaffung hat am 20. October Morgens zu beginnen und ist bis zum Abend desselben Tages zu vollenden.

Die Schau- und Schenkbuden dürfen noch am 19. October d. J. geöffnet werden.

Leipzig den 10. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

## Bekanntmachung,

### die Anmeldung der militärflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militärflicht vom 1. September 1858 werden alle im Königreiche Sachsen militärflichtigen,

im Jahre 1842

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtbrigade sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen noch zu erwartender Körperlänge oder zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Sonnabend den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten, auf dem Rathause 2 Treppen hoch, bei Bezeichnung des im §. 103 ff. des obgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtschein, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufzuhalten sollten, welche ihrer Militärflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben

Montag den 3. November d. J.

in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Rothe.

## Bekanntmachung,

### die bei der Recrutirung im Jahre 1860 und 1861 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Ausführungsverordnung vom 1. September 1858 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetz über Erfüllung der Militärflicht werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1860 und 1861 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufzuhalten, ingleichen die bei den Recrutirungen 1856, 1857, 1858, 1859, 1860 und 1861 in die Classe der Ernährer unter Controle gestellten Mannschaften hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Sonnabend den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten, auf dem Rathause 2 Treppen hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Gestellscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Rothe.

## Bekanntmachung.

Es sind folgende Fleischbänke in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehörigen Kellerabtheilungen

Nr. 13 für den 29. December d. J.,

= 69, 74 für den 23. desselben Monats

gefündigt worden und sollen dieselben von den gedachten Kündigungsterminen ab anderweit an die Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige haben sich

Dienstag den 31. October d. J. Vormittags 11 Uhr  
an Rathsstelle einzufinden, ihre Gedote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Elicitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Elicitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 30. September 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Preß- und laufenden Kosten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Tertificata oder an deren Statt die Contiflat-Berzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaeliszeit nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Posthofsplätzen abgesetzten Waagposten längstens den 23. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.  
Leipzig den 9. October 1862.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Reßler, D.-Z.-J.

## Bekanntmachung.

Im ehemaligen Bau- und Holzhofe sollen Dienstag den 21. October ds. Jrs. früh von 9 Uhr an folgende Gegenstände, als

eine Anzahl weiches Holz . .	2—23	Ellen lang, $\frac{1}{4}$ — $\frac{9}{10}$ Zoll stark,
" " weiche Schwarten	3—15	" "
" " Karruhölzer . .	2—12	" "
" " Spündebretter . .	2—6	" "
" " Schalbreter . .	5—6	" "
" " Latten . . . .	2—6	" "
		Blechläden und Ofenausfälle,

ferner altes Kupfer, Zink, Schmiede- und Gußeisen, alte Thüren, Fenster, Spiegel, Schränke, Schulbänke, Lampen &c. so wie ein Möhrtrog, 1 Spritzenwagen und hartes und weiches Brennholz in kleinen Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkaust werden.

Leipzig, den 15. October 1862.

Des Rath's Deputation zum Vorrathshofe.

## Bekanntmachung.

Die Fleischbank Nr. 60 in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll vom 15. December d. J. ab anderweit an den Meistbietenden vermietet werden.

Mietlustige haben sich Dienstag den 21. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewartigen.

Die Licitations- und Mietbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.  
Leipzig, den 17. September 1862.

Des Rath's der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 15. October 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die seit letzter Versammlung zur Registründe eingegangenen Sachen wurden zunächst vorgetragen. Darunter ein Rückschreiben des Rathes das Local des Aichamts betreffend.

Der Rath schreibt: "Wir haben Ihnen mitzutheilen, daß in keinem der Commun allhier zugehörigen Grundstücke ein Local, welches nach der uns gewordenen Anweisung der königlichen Kreis-direction zu ebener Erde liegt und nach dem Ausspruche des Regierungsbeauftragten, die erforderliche Helligkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit für die große Menge der Aichgegenstände, zugleich mit der Zuverlässigkeit des Aichens der Flüssigkeitsmasse, darbietet, gleichzeitig endlich im Mietswerte billiger, als das dermalen benutzte ist, aufzufinden gewesen ist.

Das jetzige Local entspricht allen Anforderungen an ein ordnungsmäßiges Aichamt, nachdem seine Einrichtung nach Ausweis der bei der Einnahmestube verzeichneten Ausgaben über 900 Thlr. Aufwand verursacht hat, welcher bei einer Verlegung des Amtes in ein anderes Local wohl wenigstens zum allergrößten Theile verloren sein würde.

Wegen seiner völligen Zweckmäßigkeit hat sich auch die Regierungsbehörde für das jetzige ausgesprochen, welches, wie sich Jedermann durch den Augenschein überzeugen kann, durchaus keinen überflüssigen, sondern den unumgänglichen Raum inne hat, zumal ein Aichungssapparat für die Gaszähler &c. hat aufgestellt werden müssen. Für die Hausbewohner und Umgegend kann letzterer keinen Uebelstand abwerfen, da die Aichung schon seit längerer Zeit nur durch reines Wasser ausgeführt wird.

Wir bedauern daher, Ihrem Antrage nicht entsprechen zu können, geben uns aber der Hoffnung hin, daß Sie nach Obigem mit uns darin einverstanden sein werden, das Aichamt in seinem jetzigen Locale zu belassen, umso mehr, als für dasselbe den gemachten Erfahrungen nach ein nennenswerth hoher Wertkost, der eine Verlegung des Aichamts aus finanziellen Gründen zu rechtfertigen im Stande wäre, kaum zu erlangen sein möchte."

Vorsteher Dr. Joseph empfahl hierbei Beruhigung zu lassen, Herr Dr. Heyner bemerkte dagegen, daß es nicht an geeigneten Vocalitäten für das Aichamt fehle. Auf seinen Antrag, die Vorlage einem Ausschusse zu übergeben, verwies man dieselbe an die Ausschüsse für Vermietungen und für das Finanzwesen.

Ein Antwortschreiben des Rathes auf die bezüglich des Damm- und Brückengeldes gestellten Bedingungen und Anträge wurde einer späteren Tagesordnung überwiesen.

Weiter machte der Stadtrath über die Fortgewährung des Wartegeldes an die noch nicht wieder angestellten früheren Thor-

beamten, so wie über Beibehaltung des Standgeldes folgende Mittheilung:

"Auf unsere Befehl vom 9. Juni 1861, die auf Wartegeld zu sezenden ehemaligen Thorbeamten betreffend, ertheilten Sie unter dem 20. Juni desselben Jahres Ihre Zustimmung zu Gewährung dieses Wartegeldes unter den von uns bezeichneten Modalitäten zunächst nur auf das Jahr 1862, so wie unter der Bedingung, daß während dieses Jahres die betreffenden Beamten sich der Stadt für jede zeitweilige Verwendung zur Verfügung zu stellen hätten. Durch Schreiben vom 18. October 1861 haben Sie diesen Ihren Beschuß auch auf den Aufsässer Zeitsche ausgedehnt.

Die von Ihnen gestellte oben erwähnte Bedingung haben wir, so weit hanlich, erfüllt und die Wartegeld-Empfänger demgemäß vorübergehend im Interesse der Stadt beschäftigt, so z. B. bei Aufstellung der Wahllisten zur Handels- und Gewerbeleammer und den dazu gehörigen Arbeiten, bei den Nachträgen zum Stammvermögen, als Aushilfe bei Erhebung des Dammgeldes u. s. w.

Eintige der in Riede stehenden Personen haben inzwischen anderweitige Anstellung gefunden. Sie werden daraus zugleich ersehen, daß wir es uns haben angelegen sein lassen, die Stadtkasse von der Wartegeldlast thunlichst zu befreien. Nur ließ sich dies nicht in ausgedehnterem Maße bewerkstelligen, indem theils nicht so viel andere städtische Stellen zur Erledigung kommen, theils nicht jeder sich für jede Stelle eignet. Wir werden auch ferner auf möglichste Wiederanstellung der Wartegeldempfänger Bedacht nehmen. Immittelst muß nun aber die Frage, was mit den Überbleibenden werden solle? rechtzeitig zur Entscheidung gebracht werden. Die Gründe, welche wir für die Gewährung von Wartegeld in unserem eingangs gedachten Schreiben geltend machen und welche von Ihrer Seite Anerkennung fanden, dauern fort und es würde einer Stadt wie Leipzig nicht wohl austehen, wenn sie ihre Beamten, die ihr Jahre hindurch treu dienten haben, nur deswillen, weil sie die Stellen selbst einzieht, einer hilflosen Lage preisgeben wollte. Wir haben daher beschlossen, den dermaligen Wartegeldempfängern auch für das Jahr 1863 das Wartegeld unter den bisherigen Bedingungen fortzugeähren und wir bringen diesen Beschuß schon jetzt zu Ihrer hiermit erbetenen Zustimmung, weil es, wenn wir dies erst bei Gelegenheit des nächstjährigen Haushaltspaktes thäten, jedenfalls zu spät sein würde: vom 1. Januar 1863 an bis zum etwaigen Eingang Ihrer Erklärung über das Budget hätten die gedachten Personen kein Brot."

Mit dieser Angelegenheit verbinden wir eine andere, in Bezug auf welche wir ebenfalls Ihre Zustimmung nur auf das laufende Jahr erhalten haben: wir meinen das mit dem 1. Januar 1862 eingeführte Standgeld. "Im Laufe des Jahres" — so bemerkten Sie hierüber in Ihrer Befehl vom 9. Juli 1861 — "werden

jedenfalls Erfahrungen über den Werth oder Unwerth dieser Ein-

nahmquelle und die Kosten und Umständlichkeiten der Erhebung gesammelt werden können, um einer späteren Entschließung zu stören Unterlage zu dienen.“ Die bisherigen Erfahrungen nun lassen über den Werth dieser Einnahmewelle keinen Zweifel übrig; die bisher abgelaufenen Monate liefern folgendes Ergebnis:

Januar und Februar 1323	$\text{ap} 19 \frac{2}{3} 3 \frac{3}{4}$
März	742 = 4 = 6 =
April	735 = 18 = 4 =
Mai	747 = 2 = 4 =
Juni	741 = 21 = 7 =
Juli	907 = 28 = 2 =
August	1013 = 3 = 7 =
	6211 $\text{ap} 8 \frac{2}{3} 3 \frac{3}{4}$

„Es lägt sich sonach für das ganze Jahr eine Einnahme von mehr als 9000 Thlr. erwarten. Die Erhebung selbst geht mit großer Leichtigkeit und ohne die von Ihnen befürchtete Umständlichkeit von statten; kaum daß einige wenige unbedeutende Contraventionen vorgekommen sind. Kosten sind — außer den geringfügigen Auschaffungen an Macken und Taschen sowie dem Drude der Duitungen — gar nicht erwachsen, da die Rathswache unter der trefflichen Leitung unsers Wachmeisters die Einziehung besorgt.

„Die Wachregel muss daher als eine gelungene betrachtet werden, und wir sind überzeugt, daß Sie mit uns über deren Fortdauer einverstanden sind. — Von der Frage, ob dieses Standgeld Ihrer Zustimmung bedürft oder nicht, sehen wir ab, wie wir denn schon in unseren früheren Mittheilungen vom 27. Juni und 16. Juli d. J. dieselbe nicht weiter verfolgen zu wollen erklären, haben aber beschlossen, daß Standgeld auch fernerhin beizubehalten und es demgemäß in den Haushaltplan für 1863 so wie für die folgenden Jahre aufzunehmen, so lange bis eine anderweite Vereinbarung statt findet. Da die Einnahme selbst nicht ins Stocken gerathen darf, so bringen wir dies schon jetzt, gleichsam als einen vorausgenommenen Theil des künftigen Haushaltplans, zu Ihrer Kenntniß und glauben einer beispielstenden Erklärung Ihrerseits entgegensehen zu können.“

Auch hier schlug der Vorsteher sofortige Beschlussnahme vor. Auf hinreichend unterstützten Antrag Herrn Häckels wurde indeß der erste Theil dieser Buzchrift gegen 9 Stimmen, der zweite Theil auf Herrn Dr. Heyners Antrag an den Finanzausschuss verwiesen.

(Fortsetzung folgt.)

## Was Schlachtfeld bei Leipzig.

(Schluß.)

Eine Strecke hinter Weusdorf, links von der Grimmaischen Straße, erhebt sich der Monarchenhügel, so genannt, weil die Kaiser von Österreich und Russland nebst dem König von Preußen am 18. October ihren Standpunkt dort genommen hatten, der einen weiten Ueberblick gestattete. Hier war es, wo ihnen Fürst Schwarzenberg das Ende der Schlacht und den vollständigen Sieg der verbündeten Waffen meldete. Alle Drei sanken auf die Knie und dankten dem Herrn der Heerschaaren in stillem Gebet für die glorreiche Errettung aus langer Noth. Zur Erinnerung an diesen erhebenden Moment ist die Höhe mit einem kleinen Obelisken gekrönt worden, der auf dreifach abgestuften Unterlagen und einem Mauerwerk ruht, an dem Stufen emporführen.

Nicht weit davon an derselben Landstraße liegt das Dorf Liebertwolitz. Doch heute erinnern den Wanderer die vielen an den Außenseiten der Gebäude eingemauerten Kanonenkugeln — an einem derselben zählten wir 19 —, daß um den Besitz dieses großen Dorfes, eigentlich Marktleidens, heftig gestritten worden ist. Wir haben bereits angeführt, daß schon am 14. October der erste heftige Zusammenstoß hier stattfand, und wieder entbrannte am 18. die Schlacht zuerst bei Liebertwolitz. Mit solchem Ungeflüsse gingen die Verbündeten vor, daß sie im ersten Anlauf den Feind aus Liebertwolitz, Wachau und Markleeberg warfen; doch um leichten Preis war der Sieg nicht zu erlangen. Nachdem Napoleon seine Anordnungen getroffen hatte, stellte er sich selbst auf der Bodenerhebung vor Liebertwolitz auf, um den Erfolg seiner drei Angriffscolonnen zu beobachten, welche bestimmt waren, die ganze Schlachtfalte der Verbündeten zu durchbrechen, und dieser Erfolg war einzigartig so vollständig, daß der Kaiser nach einander zwei Siegesbotschaften nach Leipzig schickte — doch der Ausgang täuschte seine Erwartung. Die denkwürdige Höhe bei diesem Orte bezeichnet ein großes mit Inschriften versehener Steinobelisk.

Von Leipzig ausgehend zweigt sich hinter Probsthaida rechts die Landstraße nach Borna ab. An derselben liegt Wachau, in fast gleicher Linie mit Liebertwolitz links und Markleeberg rechts, welches letztere der Bleige nahe ist. Nun haben wir eben gesagt, daß zwischen diesen Orten in der Schlacht vom 18. October die drei feindlichen Heersäulen unter Poniatowski rechts, Murat in der Mitte und Macdonald links herabstiegen und zwischenbare Stufen gegen die Verbündeten fuhren, die über diese bis Wachau, über die Schäferei Nienhain und Gildengossa bis Gräfenthal und

zum Universitätsholze — einem der Universität Leipzig gehörigen Forste, rechts von der Straße nach Grimma gelegen —, endlich bis Groß-Pösna — links von dieser Straße, dem Universitätsholze gegenüber — zurückgeworfen wurden. Wären diese wichtigen Erfolge dem Feinde nicht wieder abgerungen worden, so hätte er auf diesem Hauptkampfplatz des Schlachttages am 16. einen vollständigen Sieg erfochten. Allein keinen dieser Vorteile konnte der Feind behaupten, und mit den ruhmwürdigsten und unablässigen Anstrengungen wurde er auf der ganzen weiten leichenvollen Fläche in seine Stellungen zurückgedrängt. Nichts hatte Napoleon durch diese blutigen Opfer gewonnen, vielmehr hielten Bianchi und Kleist das eroberte Markleeberg und General Schäfer mit dem österreichischen Regiment Bach Seiffertshain fest, wodurch die Franzosen in Wachau und Liebertwolitz eingeklemmt waren und sich genötigt sahen, diese Orte aufzugeben. Zur Erinnerung an diese Vorgänge dienen die einfachen Denkmale bei Göhren und Wachau.

Um aber bei den Veränderungen, welche die Gegend durch neue Anbauten und Culturen erfährt, die Kenntniß von den Aufstellungen der beiderseitigen Heere zu erhalten, hat der Dichter, Rittergutsbesitzer Dr. Guido Theodor Apel (im Sommer 1861) zwölf Marksteine setzen lassen, von denen sechs die Mittelpunkte der französischen Stellungen bezeichnen und zwar: 1) auf dem Kollmberge, den Macdonald — 11. Corps, 15,000 Mann — inne hatte; 2) östlich von Liebertwolitz, wo Mortier mit der 15,000 Mann starken zweiten Division der jungen Garde stand; 3) zwischen Liebertwolitz und Wachau, wo Lauriston das fünfte Corps, ebenfalls von etwa 15,000 Mann, befehligte; 4) an Wachau, dem Wirthshause nahe, Standpunkt des Marssalls Victor, Herzogs von Belluno, mit dem zweiten Corps von 22,000 Mann; 5) bei Dösen, das Augereau mit dem neunten Corps von 15,000 Mann zu verteidigen hatte; endlich 6) auf dem Kellerberge, östlich von Markleeberg, wo Poniatowski mit 8000 Polen — dem achten Corps — die Linie von Markleeberg bis Connewitz besiegte hielt.

Diesem gegenüber bezeichnen sechs andere Marksteine mit entsprechender Bezeichnung die Schlachtfalte der Verbündeten. Sie stehen 1) bei der Windmühle nordöstlich von Groß-Pösna — vier österreichische Corps des Grafen Klenau, 24,000 Mann stark —; 2) an der nordwestlichen Spitze des Universitätsholzes — fünfte russische Infanteriedivision des Generalleutnants Fürsten Gottschaloff II. —; 3) nördlich von Gildengossa — Generalleutnant Prinz Eugen von Württemberg mit dem zweiten russischen Infanteriecorps, dann der neunten preußischen Brigade unter Generalmajor von Klux, 10,000 Mann —; 4) östlich von Gildengossa — eine russische Husarendivision, 3000 Mann unter Generalleutnant Graf Pahlen III. —; 5) nördlich von Gröbern — preußische Infanterie und russische Kavallerie, 10,000 Mann unter Generalleutnant von Kleist —; 6) südlich von Gröbern auf dem Wege nach Groß-Deuben — Bianchi mit österreichischen Reserven. Die Zahl dieser Marksteine, die  $2\frac{1}{2}$  Ellen über den Boden hervorragen, wird vermehrt und um den ganzen Ring des Schlachtfeldes herumgeführt werden.

Vorläufig ist die Schlacht bei Wachau insoweit markirt, daß eine Übersicht der Gegeneinanderstellung gewonnen wird. Hinter dem vorangeführten ersten Treffen der Verbündeten waren noch preußische und russische Infanterie, die preußische Reservecavallerie des Generalmajors von Röder und acht Kosakenregimenter als ein zweites Treffen unter dem Befehle des russischen Generalleutnants Fürsten Rajewski; dann als Reserve unter dem Generalleutnant Fürsten Galizin bei dem Dorfe Magdeborn eine Division russische Kavallerie, eine preußische Gardecavaleriebrigade, eine Division russischer Gardeinfanterie und die russische Reserveartillerie aufgestellt. Endlich standen noch das russische Gardeinfanteriecorps Peritoloff unter dem Großfürsten Konstantin, so wie die preußische Gardeinfanteriebrigade Alvensleben unter General Graf Miloradowitsch zur Verfügung.

Das Schlachtfeld der Südwestseite von Leipzig, wo die Franzosen am 16. unter General Bertrand, am 18. unter dem Marssall Oudinot die Dörfer Blagwitz, Leutzsch und Lindenau, d. h. die Rückzugslinie des französischen Heeres nach Erfurt mit aller Energie, welche die hochwichtige Stellung erforderte, verteidigten, und denen gegenüber das dritte österreichische Armeecorps unter Sinzay, die erste leichte Division Meerveldt und das Streifkorps von Thielmann ic. standen, ist eben so, wie die nordöstliche und nördliche Seite, wo am 18. October die Armeen unter dem russischen General Dennington, dem Kronprinzen von Schweden und das Sächsische Corps den Franzosen unter Ney, Marmont, Souham und Neyniet gegenüberstanden, erst vor Kurzem durch Dr. Apel mit Denkmälern bezeichnet worden.

Auf dem Felde bei Möders, zur Erinnerung an den entscheidenden Sieg, welchen Blücher mit dem schlesischen Heere am 16. October über den Marssall Marmont erstritt, steht ein mit einem Eisengitter umgebenes, weithin sichtbares Denkmal. Blücher, der am Morgen von Halle aufgebrochen war, hatte das Bingerholz Corpse gegen die französische Division Delmas und die polnische Kavallerie unter Domrowitsch, welche die Dörfer Klein- und Groß-Wiederitzsch besetzt hatten, bespielt. Da Blücher die

feindliche Hauptmacht bei Bodelwitz vermutete, so ließ er das Sachsen Corps bei Radebeul Stellung nehmen und marschierte nur allein mit dem Norschen Corps auf der geraden Straße gegen Leipzig. Seine Vortruppen trieben die Franzosen aus Wahren und von den dortigen Anhöhen. Marmont setzte sich aber zwischen Eutritsch und Möckern fest und hier entspann sich eine mörderische Schlacht, die zwar am Abend mit dem vollständigsten Siege endete, die aber auch der Sieger mit dem dritten Theile seiner tapferen Truppen erlitten musste. Möckern wurde eingeschürt, und der Feind, der nach Eutritsch und Gohlis floh, verlor 43 Kanonen und 2000 Gefangene. Es war der einzige, vollständig gelungene Schlag, welcher an diesem Tage den Franzosen beigebracht wurde. Auch hier sind durch Dr. Apel bereits Marksteine aufgerichtet.

Am Morgen des 17. ließ Blücher Gohlis von Neuem durch das Sachsen Corps besetzen, musste jedoch von dem Angriffe ablassen, als aus dem Hauptquartier der Monarchen die Weisung anlangte, an diesem Tage die Waffen ruhen zu lassen und die Verstärkungen abzuwarten, die von drei Seiten im Anzuge waren.

Die neu gebauten Dörfer im meilenweiten Kreise um Leipzig, welche während der Schlachttage alle zerschossen, niedergebrannt und verwüstet worden waren, sind in ihrer jetzigen schönen Gestalt gleichsam ebenfalls Denkmäler der Schlacht. Sie dienten dem Feinde als Feldbefestigungen, und um ihren Besitz wurde mit dem Aufgebot aller Kräfte gerungen. Ganz besonders bildete am 18. October Probstheida den Schlüsselpunkt der französischen Stellung und konnte dem Kaiser auch durch einen dreimal wiederholten Sturm, der schreckliche Menschenopfer kostete, nicht entrissen werden; doch musste der auf der linken Flanke geschlagene Feind, der während der Nacht seinen Rückzug zu bewerkstelligen anfing, auch dieses Dorf von selbst verlassen.

Am 5. August 1863 (im Jubeljahre der Schlacht) soll bei Gelegenheit des allgemeinen deutschen Turnfestes zu Leipzig der Grundstein zu einem Centraldenkmale gelegt werden, das, ähnlich wie das Jahnendenkmal bei Berlin, aus Steinblöcken aufgerichtet werden soll, welche alle die Länder senden, die Streiter in der Völkerschlacht bei dem Heere der Verbündeten gehabt haben.

### Die Erinnerungsfeier an die Völkerschlacht,

zu welcher in den öffentlichen Blättern unserer Stadt auf den 16. October eingeladen worden war, hat in der durch das Programm angezeigten Weise stattgefunden, wenngleich nicht unter so allgemeiner Theilnahme, als ihr wohl zu gönnen gewesen. Das Festkomitee, das sich mit den Mitgliedern des Künstlervereins zu einer würdigen äußeren Ausstattung der Feier verbunden hatte, sah seine Bemühungen vom schönsten Erfolge gekrönt. Der große Saal des Schützenhauses war mit dem deutschen Banner und den Fahnen der einzelnen Landesfarben geschmackvoll verziert. Oberhalb der Rednerbühne waren die Bildnisse der drei Monarchen, welche der Völkerschlacht beigewohnt, der Kaiser Alexander und Franz und des Königs Friedrich Wilhelm III., in fast doppelter Lebensgröße angebracht, ihnen gegenüber prangten die Wappen ihrer Staaten. An den beiden Längsseiten des Saales erblickte man die umkränzten Bildnisse der vornehmsten Helden der Völkerschlacht in treuester Porträtahnlichkeit, als: Scharnhorst, Wittgenstein, Radeck, Altenau, Schwarzenberg, Bennington, Körner, Kleist, Noy, Blücher, Bülow, Gneisenau, Langeron, Eugen v. Württemberg, Barclay, Nostiz.

Die Feier begann mit dem trefflichen Vortrage des Arndtschen Vaterlandsliedes durch die Liedertafel, worauf Herr Professor Dr. Wuttke als Festredner die Bühne bestieg. Anhebend mit einer Schilderung des grauenhaften Elends, welches am Abend dieses Tages vor 49 Jahren rings um Leipzig über die Wahlstatt ausgebreitet war, ging der Redner näher auf die Frage ein, warum wir im Hinblick auf so entsetzlichen Jammer ein Freudenfest feiern dürfen und knüpfte daran eine entschiedene Verurtheilung des Einen, um dessen willen Frankreich sich verblutete und halb Europa mit. Während aber der Franzose auf Leipzigs Schlachtfelde nur für die nebelhafte Gloire gekämpft, für welche im französischen Volke selbst alle Begeisterung bereits erloschen, hätten die Deutschen, die ihm gegenüberstanden, wohl gewußt, für welche höchsten Güter sie Alles einsetzten. Nicht lange vorher habe Arndt noch fragen müssen: "Was ist des Deutschen Vaterland?", denn es sei allerdings von einem solchen nur blutwenig zu verspüren gewesen, aber bald sei es schon anders und besser gewesen, da habe der "echte deutsche Mut", um welchen der brave Patriot vorher zum Himmel gesleht, das Volk der Deutschen bereits mächtig erfüllt und die Männer, welche bei Leipzig kämpften, zu den Heldenhaten begeistert, denen die Unsterblichkeit gesichert ist.

Nach einer gedrängten Darstellung des schnellen Anwachsens der patriotischen Begeisterung in Deutschland, der Ereignisse, welche der Schlacht bei Leipzig vorausgingen, und dieser letzteren selbst, betonte der Redner vor allem den großen Dank, den das ganze Volk den Helden von Leipzig schulde, zeigte aber auch, wie in den höheren Regionen dieses Dankgefühl bald dem schauderhaftesten

Misstrauen und der kleinlichsten Angst weichen konnte, bis erst in neuerer Zeit eine verständigere Auffassung der Bedeutung der Völkerschlacht Platz gegeben habe. Für die Gegenwart bestehe die Dankspflicht ungeschmälert noch immer fort, da die Großthaten des Jahres 1813 noch immer uns zu Gute kommen. Aber auch lehrreich sei die Völkerschlacht, da sie zeige, daß nur ein einiges Deutschland dem Feinde gewachsen sei, so wie daß nicht die kleinen Mittel der Cabinesweisheit den Dränger unseres Volkes bezwingen könnten, sondern nur die Begeisterung und der Opfermut der Völker. Die Octoberstage von 1813 predigten also laut: Einheit und Freiheit! Doch auch sie hätten noch nicht Alles gethan; das Vaterland sei wohl bei Leipzig wieder erobert worden, das Reich aber sei noch heute zu erstreben und Körner's und Rückert's Mahnungen gelten auch dem jetzigen Geschlechte.

Dieser mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Rede folgte der Vortrag des Liedes: "Die Wacht am Rhein" und sodann der eines längeren Bruchstückes aus Dr. Th. Apel's Heldengedicht: "Die Tage bei Leipzig" durch Hrn. Keller, Mitglied des Künstlervereins, an Stelle des Hrn. Jul. Hanisch, welcher zu erscheinen verhindert war. Dieses Bruchstück behandelt den Sieg der Preußen bei Möckern und zeichnet sich durch wohltuende Frische der Darstellung, so wie durch echte Begeisterung für den großen Gegenstand, den es zu verherrlichen strebt, sehr vortheilhaft aus und wurde deshalb auch mit dem lebhaftesten Beifall aufgenommen.

Es folgte nun der Vortrag von Th. Körner's Kriegsliedern mit verbindendem Gedicht von Dr. Th. Apel, das letztere gesprochen von Herrn Kloberg. Die kraftvollen Gesänge: "Das Volk steht auf, der Sturm bricht los", "Du Schwert an meiner Linken", "Der Ritter muß zum blut'gen Kampf hinaus", "Hör' uns, Allmächtiger", "Vater, ich rufe dich" und "Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein" — durch einen angemessenen, in würdigster Sprache gehaltenen Text unter einander verbunden, machten unverkennbar einen tiefen Eindruck und schlossen die Feier in passendster Weise.

### Öffentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, den 16. October. Am 11. August vorigen Jahres — eines Sonntags — Vormittags wurde einem hiesigen, auf der Burgstraße wohnhaften Böttchergesellen aus dessen verschlossen gewesenem Koffer ein Leinwand sac mit mindestens 50 Thlr. Inhalt, so wie ein auf die Summe von 250 Thlr. Einzahlung lautendes und auf den Namen des Eigentümers ausgestelltes Buch des hiesigen Vorschussvereins entwendet. Die Art und Weise, wie dieser Diebstahl ausgeführt worden war, ließ auf eine genaue Kenntniß des Thäters nicht blos von den Wohnungsräumlichkeiten, sondern auch davon, daß der Bestohlene das Geld nebst Buch gerade in jenem Koffer aufbewahre, schließen, denn Thüren und Schlösser waren in bester Ordnung verschlossen gefunden und sonst irgend ein Gegenstand nicht vermischt worden. Hatte der Dieb seiner Nachschlüssel sich bedient, so mußte ihm bekannt gewesen sein, daß der Schlüssel zum verschlossenen Vorraume im Abtritte, der zur Stube gehörige aber über dem Gesims der Thür und der Kofferschlüssel in einem Beinkleid in der Kammer bei der Abwesenheit des Wohnungsinhabers, zu liegen beziehentlich zu stecken pflegten.

Aller Bemühungen ungeachtet gelang es nicht dem Diebe auf die Spur zu kommen. Fast schien es, als sollte das Verbrechen unentdeckt bleiben. Der Verlepte hatte überdies auch beim Vorschussverein seinen Verlust angezeigt und um Festnahme des etwaigen Ueberbringers gebeten. Allein der damalige Inhaber des fraglichen Buches mochte doch wohl nicht so bald wagen, die eingezahlten Beträge unter Production des Buches zu erheben.

Gerade dieser Umstand nun sollte zur Entdeckung des Verbrechers führen.

Ausgangs August dieses Jahres — also nach Verlauf eines ganzen Jahres — war zu verschiedenen Zeiten beim Vorschussverein die Anfrage gestellt worden, ob der rechtmäßige Eigentümer eines von ihm ausgestellten Sparbuches die darauf eingezahlte Summe jederzeit erheben könne. Anfragen, über welche die sojährligen Büchern vorgebrachten Bestimmungen schon selbst die erforderliche Auskunft ertheilen.

Unter Andern kam auch ein junger Mann, der dieselbe Frage unter Bezeichnung der Nummer des fraglichen Buches — angeblich im Auftrage eines Dritten — stellte. Als der dortige Buchhalter durch Nachschlagen in den Büchern erfuhr, daß die betreffende Nummer das seit August v. J. vermisste Buch des Böttchergesellen trug, hieß er den Unbekannten warten, setzte aber inzwischen die hiesige Polizeibehörde von seiner Wahrnehmung in Kenntniß. Es gelang den Inhaber und alsbald darauf auch den Dieb zu verhaften.

Letzterer war der in Leutzsch mit einem Hausgrundstück ansässige Schneidergeselle Johann Friedrich Joseph Schellhaase, 34 Jahre alt, aus Preußen gebürtig und verheirathet; ersterer der Maurergeselle Karl Friedrich Lamprecht, 42 Jahre alt, aus Liebschütz bei Wurzen gebürtig, Hausbesitzer in Lindenau.

Schellhaase hatte nach seiner Verhaftung die unumwundenes Geständnisse abgelegt. Seiner Angabe zufolge habe ihn die Roth zum Diebe gemacht. An abgedachten Tage Vormittags habe er

einen Freund, welcher mit dem Bestohlenen eine Wohnung innegehabt, um ein Darlehn ansprechen, eventuell durch dessen Vermittelung von dem Böttchergesellen ein solches erlangen wollen, denselben aber eben so wenig wie Jenen anwesend getroffen; von früherher, wo er in derselben Wohnung gearbeitet, mit den Localitäten und den Gewohnheiten der Inhaber bekannt, sei ihm augenblicklich der unglückselige Gedanke „in den Kopf gekommen“, sich unter Anwendung der fraglichen Schlüssel aus dem Koffer des Böttchergesellen Geld anzueignen. Bekannt sei ihm ferner gewesen, daß dieser auch ein „Geldbuch“ besitze und in eben demselben Koffer aufbewahre. Beides, den vorgesunden Leinwand und nebst Buch habe er an sich genommen und sodann nach sorgfältigem Verschluß der Thüren sich entfernt. Das Geld habe er in seinen Rüzen verwendet, das Buch aber, aus welchem er erst, nachdem er in seine Wohnung zurückgekehrt gewesen, ersiehen, daß die Summe von 250 Thlr. eingezahlt worden, habe er zurückbehalten, um es später, nachdem er die ganze Summe wieder verdient haben würde, an den Eigentümer zurückgelangen zu lassen. Anfangs August habe er sodann durch die Stadtpost an den Vorschußverein einen Brief, zu dessen Niederschrift er sich eines Padträgers bedient habe, gelangen lassen, Inhalts dessen die Wiedererlangung des verloren gegangenen Buches angezeigt und zu Ende bemerkt war „einen Monat Kündigung“. Einen Versuch, die Gelder zu erheben, habe er nicht gemacht, dagegen das Buch dem Mitangeklagten Lamprecht, welcher ihn um ein Darlehn von 300 Thlr. angegangen, überlassen um sich „darauf Geld zu borgen“, jedoch nicht beim Vorschußverein. Später will Schellhaase Lamprechten auf dessen Frage, woher es komme, daß in dem fraglichen Buche ein fremder Name als Inhaber geschrieben stehe, von dem unredlichen Erwerbe Mittheilung gemacht haben, eine Angabe, welcher dieser aber entschiedenen Widerspruch entgegensezte.

Dieser wollte vielmehr den unredlichen Erwerb auch nicht einmal vermutet haben und blieb auch bei dieser Behauptung stehen, obwohl ihm Seiten des Herrn Vorsitzenden Momente vorgehalten wurden, welche gerade auf das Gegentheil schließen ließen. Dass Schellhaase ihm den Verkauf des Buches ausdrücklich untersagt, sei eben so wenig begründet; dagegen beruhe es in Wahrheit, daß er theils selbst, theils durch andere und schließlich durch jenen jungen Mann beim Vorschußverein Anfragen bezüglich der Kün-

digung eines Buches gestellt habe, bezüglich habe stellen lassen x. Von dem Diebstahl der Summe von 50 Thlr., so wie von dem obgedachten Briefe hatte er keine Kenntnis erlangt.

Schellhaase wurde wegen einfachen Diebstahls, Entwendung eines unschätzbaren Gegenstandes (Sparcassenbuch) und nicht beendigten Versuchs eines ausgezeichneten Betrugs (Absicht der Täuschung des Vorschußvereins durch den fraglichen Brief) — wie schon gestern täglich berichtet wurde — zu zwei Jahren Buchthausstrafe, Lamprecht dagegen nur wegen nicht beendigten Versuchs eines einfachen Betrugs zu einem Jahre Arbeitshaus verurtheilt.

Den Besitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Wichmann und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Helfer vertreten.

Als Hofsrichter fungirten die Herren Actuarien Haubold und Hartel.

### Verschiedenes.

Vor einigen Tagen fand in Brüssel ein Soldat (Musifus) vom 7. Linien-Infanterie-Regiment ein von einem Geschäftsboten verlorenes Portefeuille mit 45,000 Fr. Banknoten und brachte dasselbe sofort zur Polizei. Da derselbe für diese redliche Handlung jede Belohnung ausschlug, so ließ der Oberst des Regiments ihn auf der Parade vor die Front herausstreifen, wo er ihm die Hand drückte und öffentlich vor allen Truppen lobte, was allgemein eine tiefe Rührung hervorbrachte. Der brave Mann heißt Wattin und ist aus Lüttich, wo er, bevor er ins Militär eintrat, in einer der ersten Buchdruckereien Seher war. Der französische Moniteur bringt dies in Frankreich zur öffentlichen Kenntnis.

(Gingesandt.)

Auf Veranlassung Mehrerer, die den Productionen des Herrn Seidler in Gerhards Garten beiwohnten und dieselben als ausgezeichnet schilderten, wollten wir uns von der Wahrheit überzeugen und wir müssen gestehen, den angenehmsten Abend während unseres Hierseins bei Herrn Seidler zugebracht zu haben. Sein dressirtes Hündchen ist Goldes wert, die Jogen. Organfunktion haben wir noch nie besser gehört und seine Blauch- und Handfertigkeitskünste sind unübertrefflich.

### Vom 11. bis 17. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 11. October.

Hortette Helene Hey, 7 Monate alt, Bürgers, Locomotivenführers der königl. sächs. westlichen Staatseisenbahn und Hausbesitzers Tochter, in der hohen Straße.  
Johann Otto Börngen, 1 Jahr 8 Monate alt, Ausländer der königl. sächs. westlichen Staatseisenbahn Sohn, in der Karolinenstraße.  
Eduard David Jünger, 54 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in der Gerberstraße.

Sonntag den 12. October.

Igfr. Ida Gottliebe Lindner, 46 Jahre 2 Monate alt, Bürgers, Doctors und Professors der Theologie, Ritters des königl. sächs. Albrechtsordens und Hausbesitzers Tochter, in der Lindenstraße.  
Julius Athanasius Böttger, 42 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Advocat und Notar, in der Petersstraße.  
Alexander Heinrich Friedrich Gontard, 22 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Querstraße. (Ist zur Beerdigung nach Mockau abgeführt worden.)  
Max Adolf Schröter, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Rosplatz.  
Johann Gottlob Markgraf, 75 Jahre 3 Monate alt, Einwohner in Schönau, im Jacobshospitale.  
Carl Friedrich Bernhard Heber, 10 Monate alt, Notenstechers Sohn, in der Erdmannstraße.  
Ein unehel. Knabe, 1 Tag alt, in der Entbindungsschule.

Montag den 13. October.

Ein todgeb. Knabe, Friedrich Adolf Schulze's, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Ritterstraße.  
Max Arthur Kohl, 13 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, am Rosplatz.  
Johanne Marie Benedix, 55 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Münzgasse.  
Ein Knabe, 11 Tage alt, Johann Carl Franz Simons, Maurers und Studenmalergeschülers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
Emilie Marie Voigtlander, 9 Monate alt, Schneiders Tochter, in der langen Straße.  
Anna Marie Anna Haberland, 3 Jahre alt, Tischlers Tochter, am Rosplatz.

Dienstag den 14. October.

Clara Prößel, 65 Jahre alt, Delconomie-Commissairs in Gölln bei Meissen geschied. Ehefrau, in der Schlossgasse.  
Friedrich Bernhard Brümmer, 39 Jahre 19 Tage alt, Bürger und Fleischhauermeister, im Brühl.  
Johanne Friederike Thiele, 62 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der kleinen Fleischergasse.  
Igfr. Christiane Sophie Emilie Hölkner, 56 Jahre alt, Friseurs hinterl. Tochter, in der Schützenstraße.  
Friederike Richter, 47 Jahre alt, Handarbeiter in Gohlis Ehefrau, im Jacobshospitale.  
Johanne Therese Läschner, 48 Jahre alt, Tischlers Ehefrau, im Jacobshospitale.  
Johann Christian Reitel, 68 Jahre alt, Schneider, in der Ulrichsgasse.  
Rosa Regine Anger, 5 Monate alt, Zeichners der Maschinen-Hauptverwaltung der königl. sächs. westlichen Staatseisenbahn Tochter, vor dem Windmühlenhöre.

Ein Knabe, 14 Tage alt, August Heinrich Burkhardt's, herrschaftl. Kutschers Sohn, am Rosplatz.  
Carl Bruno Zöllner, 8 Wochen alt, Handarbeiter Sohn, am Gerichtswege.  
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 15. October.

Isaac Rosenfeld, 72 Jahre alt, Commissionair, in der Halleschen Straße.  
Christiane Charlotte Bernhardt, 52 Jahre 5 Monate alt, Pfarrers in Böblitz bei Düben Witwe, an der alten Burg.

Johanne Henriette Therese Bier, 43 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Brühl.  
 Bertha Emma Trieb, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Zwillingstochter, in der großen Fleischergasse.  
 Emilie Wilhelmine Rudolph, 41 Jahre alt, Arbeiter der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Ehefrau, in der Webergasse.  
 Emil Otto Dreyer, 13 Wochen alt, Bureauclerk der Thüringer Eisenbahn Sohn, in der Brüdergasse.  
 Ein unehel. Mädchen, 14 Wochen alt, in der Weichgasse.

**Donnerstag den 16. October.**

Hermann Julius Häbler, 22 Jahre 11 Monate alt, Handlungskommiss aus Großschönau bei Zittau, in der Windmühlenstraße.  
 Heinrich Albert Unger, 32 Jahre 9 Monate 28 Tage alt, Polizei-Registrator, in der Hospitalstraße.  
 Mathilde Clara Mönch, 11 Monate alt, Bürgers, Kunst- und Handelsgartners Tochter, in der Karolinenstraße.  
 Rosine Erkel, 39 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der neuen Straße.  
 Ein unehel. Mädchen, 24 Tage alt, in der Moritzstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 4 Jahre 9 Monate alt, in der Zeitzer Straße.

**Freitag den 17. October.**

Anna Sophie Warnecke, 44 Jahre alt, Bürgers, Gelbgießer-Obermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, in der Erdmannsstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlob Lehmann's, Weichenwäters der königl. sächs. westlichen Staatseisenbahn Sohn, vor  
 dem Windmühlentore.

Ein unehel. Mädchen, 5 Monate alt, in der Kreuzstraße.  
 8 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 44.

**Vom 11. bis 17. October sind geboren:**

22 Knaben, 24 Mädchen; 46 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

**a) 18. Sonntage nach Trinitatis predigen**  
**zu St. Thomä:** Früh 8 Uhr Herr D. Leßler, Super.,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Elemen,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Nachm. 1/2 4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation  
 mit den confirmirten Knaben,  
**zu St. Nicolai:** Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit  
 den confirmirten Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Verbach,  
**zu St. Petri:** Früh 8 Uhr Herr M. Naumann,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,  
**zu St. Pauli:** Früh 9 Uhr Herr D. Brüdner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr C. Schilling,  
**zu St. Johannis:** Früh 8 Uhr Herr M. Kritz,  
**zu St. Georgen:** Früh 8 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde,  
 1. Mos. 20 u. 21,  
**zu St. Jacob:** Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  
 1/2 8 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh 2/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.  
**Montag:** Nicolaikirche Abends 8 Uhr Herr M. Gräfe,  
**Dienstag:** Thomaskirche Früh 7 Uhr Bibelstunde,  
**Mittwoch:** Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
**Donnerstag:** Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion.  
**Wöchner:** Herr D. Wille und Herr D. Tempel.  
 In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstrahnenhäuser  
 um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar  
 Fidler, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fidler.

#### W o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Bachet auf ic., von Kittan.  
 Herr, wer wird wohnen ic., von Hauptmann.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Beifstunde in der Thomaskirche.

#### L i s t e b e r G e t r a u t e n .

Vom 10. bis mit 16. October.

#### a) Thomaskirche:

- 1) G. D. Roth, Ensign und Einwohner hier, mit  
 Igfr. A. A. Hellpapp, Bürgers und Einwohner hier Tochter.
- 2) W. L. Otto, Bürgers und Kaufmann hier, mit  
 Igfr. J. A. Henze, Bürgers, Gasthalter und Hausbesitzer hier Tochter.
- 3) B. Schneider, Markthelfer hier, mit  
 Igfr. M. R. Ficht, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Sohn.
- 4) C. H. Börschmann, Tischler u. Einwohner in Lindenau, mit  
 Igfr. J. H. Eggersberg, weil. Konsulatarius in Cainsburg hinter-  
 lassen Tochter.
- 5) H. L. Goldammer, Steinmalergehilfe u. Eisw. hier, mit  
 W. Küster aus Böcklin.
- 6) C. L. Risse, Buchbinder und Einwohner hier, mit  
 Igfr. A. E. Kahle, weil. Mechanikers hier hinterl. Tochter.
- 7) C. L. Schmäler, Jäger 2. Comp. des 1. Jägerbtl., mit  
 L. H. Bertram, Bürgers u. Postamentierermeister in Waldau-  
 burg Tochter.

- 8) L. Ritsche, Drechsler bei der sächs. westl. St.-Eisenb. hier, mit  
 Igfr. J. C. Milex, weil. Einwohner in Nieder-Glauchau  
 hinterl. Tochter.
- 9) C. H. D. Delling, Wollhändler in Reichenbrand, mit  
 Igfr. E. C. Knabe, Lohndiener hier Tochter.
- 10) F. W. Raft, Schneider hier, mit  
 Igfr. L. M. S. Freyberg, Bürgers u. Hausbes. hier Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) A. F. E. Neumeier, Gastwirt in Werbau, mit  
 Igfr. A. L. F. Eichler, Bürgers, Hausbesitzers u. Gastwirts  
 hier hinterl. Tochter.
- 2) C. G. Hentschel, Töpfergeselle hier, mit  
 Igfr. W. Werner, Einwohner in Weißbüch hinterl. Tochter.
- 3) H. H. Jähme, Buchbindergehilfe hier, mit  
 Igfr. A. A. Heimann, Lohnfuchser hier Tochter.
- 4) C. F. Schröter, Wächter auf dem Packhofe hier, mit  
 Igfr. J. F. Merseburger, Zimmermanns in Altenhain L.

#### L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 10. bis mit 16. October.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. C. A. Hagers, Maschinen-Verwaltungs-Assistentens an  
 der königl. westl. St.-Eisenbahn u. Bürgers hier Tochter.
- 2) F. A. Windisch's, Bürgers u. Hauptcaffrere-Assistentens bei  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 3) E. D. Bergers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 4) J. C. D. Bergs, Meubleur's Tochter.
- 5) J. F. L. Lauterbach's, Bürgers und Kramers hier Tochter.
- 6) C. W. Müllers, Handlungsbuchhalters Sohn.
- 7) F. L. Leidenroth's, Zieglers Sohn.
- 8) J. C. L. Engelmanns, Agentens Sohn.
- 9) J. W. Krause's, Illuminators Tochter.
- 10) J. G. Mannowitz', Cigarrensortirers Sohn.
- 11) F. G. Löwe's, Handarbeiter's Tochter.
- 12) F. G. Gebhardt's, Handarbeiter's Sohn.
- 13) F. L. Kunze's, Maurer gesellens Sohn.
- 14) E. G. E. Ulbrichts, Cigarrenmachers Sohn.
- 15) J. G. F. Huths, Musikus, während der Messe hier, und  
 Bürgers in Nordhausen Tochter.
- 16) E. Weifings, Brodbändlers hier Tochter.
- 17) C. L. Günzlers, Musikers Sohn.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) H. Kühs, Advocatens Sohn.
- 2) F. L. Heiniz', Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) G. F. Römers, Buchdruders Sohn.
- 4) G. D. Bethge's, Schlossers Sohn.
- 5) F. A. Stephan's, Schmiedegesellens Sohn.
- 6) F. F. W. Renz', Schneiders Sohn.
- 7) C. C. Pflugs, Handarbeiter's Sohn.
- 8) M. W. S. Laurs, Kaufmanns Sohn.
- 9) J. G. Wallners, Restaurateurs Sohn.
- 10) E. A. Kirtens, Bahnhofsarbeiter's der thür. Eisenb. Tochter.
- 11) C. G. Hochstädt's, Tapetierers Tochter.
- 12) F. G. Rossels, Schrifsetzers Sohn.
- 13) P. Nagels, Kaufmanns Sohn.
- 14 u. 15) Zwei unehel. Knaben.
- 16—20) Fünf unehel. Mädchen.

#### c) Reformierte Kirche:

- 1) C. H. Waage, Maschinenbauers hier Sohn.
- 2) H. G. A. Siebert, Kaufmanns, j. Bt. in Reudnitz, Sohn.
- 3) H. H. Besley, Sprachlehrers Zwillingstochter (Posthuma).
- 4) D. Leonhardt, Bürgers, Mauterndiess. u. Hausbes. L. hier.
- 5) D. G. Dürr, Bürgers, Buchhändl. u. Buchdruckereibes. L. hier.

# Leipziger Börsen-Course am 17. October 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. usw. Kassen. p.C.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actions usw. Kassen.		Angeb.	Ges.
Staatspapiere						Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf			
Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	95 1/4	do. II - do. 4 1/2	—	102 1/4			
	- kleinere	3	—	do. III - do. 5	—	102			
	- 1855 v. 100 apf	3	92 1/4	Auswärtige Topfleiter	—	103	pr. 100 apf	—	80 1/2
	- 1847 v. 500 apf	4	102 1/4	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	100 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	—
	- 1852, 1855 (v. 500 apf)	4	102 1/4	do. do. 4 1/2	—	101	pr. 100 apf	—	—
	1858 u. 1859 - 100 -	4	102 1/4	Berlin-Hamburger	do. 4	99 1/4	Berliner Disconto-Gesell.	—	—
	Action d. chem. S. Schles.			Chemnitz-Würzschmutter	do. 4	100 1/4	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	—
	Eisenb.-Co. à 100 apf	4	100 1/4	Groß-Köfischer in Courant	do. 5	103 1/4	pr. 100 apf	—	—
K. S. Land-	v. 1000 u. 500 -	3 1/2	97 1/4	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	118	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—	
rentenbriefe)	kleinere	—	—	do. Anleihe v. 1854	do. 4	102 1/4	Oeb.-Goth. Credit-Anst. à 100 apf	—	
Leips. Stadt-Obligat.	pr. 100 apf	4	102 1/4	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl.	do. 4	101	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 apf	—	
Sächs. erbl.	v. 500 apf	3 1/2	94	do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2	101 1/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	
Pfandbriefe	- 100 u. 25 apf	3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter	do. 4 1/2	102 1/4	pr. 100 apf	—	
	- 500 apf	3 1/2	—	Oestr.-Fr. v. 500 Fr.pr. 100 Fr.	3	—	Großer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
	do.	- 100 u. 25 apf	3 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	100 1/4	Gothaer do. do.	—	
	- 500 apf	4	103	do. II - 4 1/2	—	102	Hamburger Norddeutsche Bank	—	
	do.	- 100 u. 25 apf	4	do. III - 4 1/2	100 1/4	—	à 500 Mk.-Bee. pr. 100 Mk.-Bee.	—	
	- 500 apf	4	—	do. IV - 4 1/2	—	101 1/4	Hannov. Vereins-B. à 200 Mk.-Bee.	—	
	v. 100, 50, 20, 10 -	3	90	Weiss-Bahn-Pioni. pr. 100 apf	5	102 1/4	pr. 100 Mk.-Bee.	—	
	- 1000, 500, 100, 50 -	3 1/2	97	Eisenbahntickets usw. Kassen.			Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	
	kündbare 6 M.	—	100	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	80 1/4	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	135 1/2
	v. 1000, 500, 100 apf	4	102 1/4	Alt.-Kiefer à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 apf	—	
	v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	Berl.-Aphalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	pr. 100 apf	—	
Schuldverschr. d. A. D. Cr.	Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.			Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	Maining. Credit-Bank à 100 apf	—	
	500 apf	—	99 1/4	Chamn.-Würsch. à 100 - do.	—	167	pr. 100 apf	—	
	do. do. v. 100 apf	4	—	Pr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	65 1/4	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	
K. Pr. St.	v. 1000 u. 500 -	3	97	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	pr. 100 fl.	—	91 1/2
Or.-O.-Sch.	kleinere	3	—	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	—	268	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-	Scheine	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	35 1/4	Schles. Bank-Vereins-Action	—	
	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	da. B. à 25 - do.	—	84 1/4	Schweiz. Credit-Anstalt zu Zürich	—	
	do. Anleihe v. 1859	5	—	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	266	à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—		
do. Nat.-Anal. v. 1854	do.	5	68	do. B. à 100 - do.	—	—	Weimarerische Bank à 100 apf	—	
do. Loose v. 1854	do.	4	—	do. C. à 100 - do.	—	—	pr. 100 apf	—	89 1/4
do. Lanes v. 1860	do.	5	—	Thüringische à 100 - do.	—	126 1/4	Wien. do. pr. Stilek	—	

Sorten.	Angeb.	Ges.	Zerschnitte Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 apf Pr. Ort.	k. S.	—	V8 1/2
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	453 1/4	Bremen pr. 100 apf L'dor	2 M.	—	—
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in örtl. Währung	—	29 1/2	& 5 apf	2 M.	—	110
Preuss. Fr'd'or do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	82 1/2	Breslau pr. 100 apf Pr. Ort.	2 M.	—	99 1/2
And. ausl. Ld'or do.	—	10*	Polnische Banknoten do. do.	—	89	Frankfurt a. M. pr. 100 R. k. S.	—	—	57 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R. pr. St.	—	5. 15 1/4	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf	—	89	in S. W. 2 M.	—	—	—
20 Frankenstücke	—	5. 11	do. à 10 apf.	—	99 1/4	Hamburg pr. 300 Mk.-Bee.	2 M.	—	152
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel-Casse	—	99 1/4	London pr. 1 1/2 Sterl. 7 Tage dato	3 M.	—	6. 22 1/4
Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	143 1/4	Paris pr. 300 Frca.	2 M.	—	80 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	—	57 1/4	Wien pr. 150 fl. à örtl. Währ.	2 M.	—	82 1/2
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	52 1/2 fl. F. —	—	—	81 1/4	—	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 20 Kr. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 10 Kr. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Beträgt pr. Stück 5 apf 15 apf — & — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 1/2 apf. — ++) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 6 1/4 apf.

<b>Leipziger Productenpreise</b>			<b>C. Nach Berlin: Wbf. Wrgs. 7 U. [Güting], Rdm. 1 U. und Abbs. 5 U. 50 R. [Güting].</b>		
vom 10. bis 16. October.			<b>II. Auf der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.</b>		
Weizen, der Scheffel			<b>A. Nach Berlin: Wbf. Wrgs. 5 U. 45 R. und Rdm. 2 U. 30 R.</b>		
Korn, der Scheffel			<b>III. Auf der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.</b>		
Gerste, der Scheffel			<b>B. Nach Chemnitz: Wbf. Wrgs. 5 U. 45 R., Wrm. 9 U. 30 R. und Rdm. 2 U. 30 R. [Güting].</b>		
Hafer, der Scheffel			<b>C. Nach Großenhain, engl. nach Reichen: Wbf. Wrgs. 5 U. 45 R., Wrm. 9 U. [Güting], Wtt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 R. und Wbs. 6 U. 30 R.</b>		
Kartoffeln, der Scheffel			<b>D. Nach Dresden: Wbf. Wrgs. 5 U. 45 R., Wrm. 9 U. [Güting], Wtt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 R., Wbs. 6 U. 30 R. und Rdm. 10 U. [Güting].</b>		
Raps, der Scheffel					

- B. Nach Coburg, Sonnenberg und Sichtenfels: Abf. Son.  
11 U. 5 M. [Giltzug] und Röm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).  
Abf. Röm. 1 U. 21 M. und Abf. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gersungen: Abf. Wres. 5 U., Wres.  
8 U. 15 M., Wrm. 11 U. 5 M. [Giltzug], Röm. 1 U. 40 M.,  
Abf. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Röts. 11 U. 8 M. [Giltzug]  
(Bug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Abf. Wres. 4 U. 10 M., Wres. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt),  
Röm. 1 U. 21 M., Wrm. 4 U. 2 M., Abf. 6 U. 2 M. und  
Röts. 10 U. 30 M. (Bug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher  
zurück): Abf. Abf. 6 U. 30 M.  
Abf. Wres. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Wres. 5 U. 5 M. [bis Gößnitz Giltzug],  
Wres. 7 U. 40 M., Röm. 12 U. 10 M., Röm. 3 U. 15 M.  
(Jedoch nur bis Glashau) und Abf. 6 U. 20 M.  
Abf. Wres. 8 U. 10 M., Wrm. 11 U. 45 M., Röm. 4 U.  
25 M., Abf. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Giltzug] und Abf.  
9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Wres. 5 U. 5 M. [bis Zwiedau  
Giltzug], Wres. 7 U. 40 M., Röm. 12 U. 10 M. und Abf.  
6 U. 20 M.
- D. Nach Hof: Abf. Wres. 5 U. 5 M. [Giltzug], Wres. 7 U. 40 M.,  
Röm. 12 U. 10 M., Röm. 3 U. 15 M. und Abf. 6 U. 20 M.  
(Bug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)  
Abf. Wres. 8 U. 10 M., Wrm. 11 U. 45 M., Röm. 4 U. 25 M.,  
Abf. 9 U. 30 M. [Giltzug] und Abf. 9 U. 55 M. (Bug 1, 3 u. 5  
auch aus Frankfurt a. M.)

### T a c h - P l a n der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins. Tägliche Abfahrtstunden

von	nach	U.												
Leipzig	Görlitz	6	—	11	—	10	11	—	11	—	10	11	—	11
Königstrasse	Leipzig	6	—	11	—	10	11	—	11	—	10	11	—	11
Leipzig	Görlitz	6	—	11	—	10	11	—	11	—	10	11	—	11
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Königstrasse	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6
Leipzig	Görlitz	6	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1862.

## Bekanntmachung.

Ungefähr Mitte September d. J. ist, wie bei uns angezeigt worden, in hiesiger Stadt von einer unbekannten Frau eine Partie gefärbter kleiner Schaffelle, wie solche zum Hutter in Hüte und Mützen gebraucht werden, unter Umständen zum Verkauf gebracht worden, die den Verdacht entstehen lassen, jene Frau habe dieselbe unrechtmäßiger Weise an sich gebracht gehabt.

Wir ersuchen Jedermann, welcher hierüber nähere Auskunft zu geben vermag, sich ungesäumt bei uns zu melden, und bemerken, daß die Felle bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Leipzig, den 16. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Luhn, Act.

## Bekanntmachung.

Wie hier zur Anzeige gekommen, ist am Sonntag den 5. Oct. d. J. aus einem Hause in der Katharinenstraße hier ein hellgrauer Bucklinspaletot mit Besatz von schwarzer Borde abhanden gekommen und mutmaßlich entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann etwaige auf dessen Verbleib bezügliche Wahrnehmungen uns ungesäumt anzugeben.

Leipzig, den 14. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Luhn, Act.

## Bekanntmachung.

Einem Fremden ist am 10. d. M. in einer stark besucht gewesenen Schankbude auf dem Rossmarkt im Gedränge eine silberne, mit Goldrand versehene Cylinderuhr, in welcher das Glas querüber einen Sprung hat, sammt einer kurzen großgliedrigen vergoldeten Kette von der Weste losgerissen und entwendet worden.

Wir bitten uns etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl baldigst mitzuteilen. — Leipzig, am 15. Octbr. 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Bausch.

## Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll auf Antrag des Königlichen Gerichtsamtes im hiesigen Bezirksgericht  
**den dreiundzwanzigsten October 1862**  
das auf 1000 Thlr. gewürderte Haus- und Gartengrundstück des Herrn Adv. Heinrich Graichen an der langen Straße zu Connewitz unter Nr. 195 des Grundbuchs und Nr. 147 des Brandcatasters nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthause zu Connewitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 15. August 1862.

Königliches Gerichtsamth II.  
Im Auftrage:  
Günther, Assessor.

## Hente Kupferstich-Auction.

Um 10 Uhr Bücher. W. Drugulin, Querstraße 5.

## Bedeutende Preisherabsetzung.

**1001 Nacht,** Schöne Ausgabe in 1 Bande.

Velinpapier. 1854. Elegant.

Für nur 12 Ngr.

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Nichts anzu ziehen!

Die Schreckensworte der Frauen.

Erzählende Humoreske von Rob. Lindner, Preis 5 Sgr., erschien soeben bereits in 2ter Auflage und ist fortwährend in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig auch bei C. F. Fleischer und C. Mocca.

## Bon dem Prachtwerk Das Königreich Sachsen, Thüringen und Anhalt

in malerischen  
Original-Ansichten  
(Verlag von G. G. Lange in Darmstadt)  
sind die Schlüsseleste nebst Supplement so eben erschienen  
und durch die Buchhandlung von B. Hermann in Leipzig  
zu beziehen.

Diese Hefte enthalten auch die Text- und Stahlstichverzeichnisse,  
so daß nun das ganz vollständige Werk eingebunden werden kann.

## Für Freunde des Turnens.

Bei Rob. Friese erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

## Über das deutsche Turnen.

Aufsätze und Vorträge, der Leipziger Turnerschaft gehalten

von

## Alwin Martens.

Mit einer biographischen Skizze des verstorbenen Verfassers  
herausgegeben von  
Guido Mausche.

Preis 15 Ngr.

Es sind in dieser Sammlung alle diejenigen schriftlichen Arbeiten Martens' vereinigt worden, welche eine bleibende Bedeutung haben und jeden Turner interessiren können; sie sind mit der dem Verstorbenen eigenen Klarheit und Sachkenntniß geschrieben und gehören zu dem Besten in diesem Fach der Literatur, so daß sie allen Freunden des Turnens eine anregende und verständnisgebende Lektüre sein werden.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

## Nothwendige Rechentafeln

von

1 bis 100 Pfund, Stück ic.

und von

1 bis 5 Neugroschen.

Ein beim Ein- und Verkauf in allen Haushaltungen und Wirtschaften, namentlich für Fleischer unentbehrliches  
Handbuch.  
16. geh. Ladenpreis 5 Ngr.

So eben erschien

## der 3. Nachtrag zum Katalog

meiner

## Leihbibliothek.

Derselbe enthält unter 947 Nummern alle seit einem Jahre aufgestellten neuen belletristischen Schriften und wird an Jedermann gratis

ausgegeben.

Die Abonnements-Bedingungen sind billig und betragen

für 1 Monat 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

1 $\frac{1}{4}$  Jahr 20 Ngr.,

1 $\frac{1}{2}$  Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,

1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

Alle neueren und besseren Erscheinungen, so wie überhaupt Werke, die stark begeht werden, schaffe ich stets in

## vielfachen Exemplaren

sofort an, und werde ich wie bisher alles ausspielen, jeden geeigneten Leser zu befriedigen.

Franz Ohme.

Universitätsstraße 7.



# Bekanntmachung,

die Erhebung der 34. Einzahlung bei dem Berggebäude  
**Himmlisch Heer Fundgrube**

bei Annaberg betreffend.

Durch den am 26. Juli d. J. beim Abteufen im Richtschachte erfolgten Durchbruch der Wasser aus den alten Bauen ist ein außergewöhnlicher Kostenaufwand neben den laufenden Betriebskosten im Quartal Crucis erforderlich gewesen. Der Grubenvorstand sieht sich deshalb in die Notwendigkeit versetzt, die Erhebung der **34. Einzahlung** von Betriebsgeldern auszuschreiben und zwar 5 Thlr. pr.  $\frac{1}{5}$  Kug oder 3200 Thlr. von 640 Fünftel-Kugeln.

Die Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, ihren antheiligen Beitrag bei Vermeidung der in §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 bestimmten Ordnungsstrafe nach Höhe von 10% der einzuzahlenden Beträge und der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

**am 1. December 1862**

portofrei zu entrichten, und zwar an Herrn

**Ferdinand Lipfert in Annaberg**

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Schönfeld, Waldheim, Zschopau, Zwönitz,

an die Herren

**Heintz & Haussner in Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in

Berzig, Altenburg, Aschersleben, Borna, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eilenburg, Gera, Gotha, Greifswalde, Grimma, Großhartmannsdorf, Halle, Köstritz, Kühlstädt bei Mühlhausen, Nossen, Naumburg, Neusalza, Parix, Pöchau, Rattendorf, Rüdenhausen in Unterfranken, Schkeuditz, Trebsen, Weißensels, Wurzen, Zeulenroda,

an die Herren

**Heinrich Wm. Bassenge & Co. in Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in

Dresden, Camenz, Göltz bei Meißen, Coselitz bei Großenhain, Ebersbach, Niederlößnitz, Pirna, Torgau,

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.

Zugleich wird den geehrten Gewerken mitgetheilt, daß die durch oben erwähnten Durchbruch eingedrungenen Wasser bereits gewältigt und die im Richtschachte aufgeworfenen Gebirge aus den alten Bauen in den nächsten Tagen gefördert sein werden.

Dieser Wasserdurchbruch berechtigt immer mehr zu der Hoffnung, daß die alten Bäume aufgeschlossen sind und man bald frisches Feld anfahren wird.

Leipzig, den 17. October 1862.

**Der Grubenvorstand von Himmlisch Heer Fundgrube.**

C. G. Gaudig.

Neues billigstes illustriertes Familienblatt!

# Die Heimatfj.

Deutsches Unterhaltungsblatt mit Illustrationen.  
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Theodor Wehl.  
Eigentum der Herausgeber: C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Wöchentlich 1 Nummer. Preis viertelj. 10 Ugr. Auch in Monatshesten zu beziehen.

Den Inhalt dieses Blattes bilden: größere Romane aus dem deutschen Volks- und Sittenleben, Hymnen, Charakterskizzen, Naturbildausrückungen, Betrachtungen über den laufenden Monat in Feld und Wald, Hof und Haus, bestehend aus Rathsschlägen und Anweisungen für die Hausfrau, den Jäger, Naturfreund, die Gesundheitspflege &c. &c. Jede Nummer enthält ein prachtvolles Bild eines wichtigen Ereignisses aus der deutschen Geschichte mit Erläuterung. Unter den der Unternehmung gewonnenen Schriftstellern führen wir an: A. Cönnig, Ernst Willkomm, Emma Riendorf (Krau von Sulow), Prof. Maxius, Prof. D. Sigismund, Adolf Stern, Leopold, Otto Ernesti, W. v. Humboldt, W. v. L., A. von Maltz, Dr. E. Böhn, Anna Löhn, R. Siegel, Karl Ebersberger, Amely Bölte, Karl Georgi &c. &c.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Im Leipziger  
Neumarkt  
Nr. 16.

**Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt  
für Musikalien  
von C. F. KAHLNT.**

empfiehlt sich im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen. Eine reiche Auswahl neuer Musikalien wurde wiederum der Leih-Anstalt für ihre verehrl. Interessenten angereicht und können neue Musikalien-Abonnements mit jedem beliebigen Tage aufgenommen werden, da von Datum zu Datum gerechnet wird, wie es auch der Auslieferung der Anstalt sowohl in Leipzig wie in Zwickau, welcher gratis ausgegeben und auswärtigen Musikfreunden franco zugesandt wird, näher nachweist.

In Zwickau  
Leipziger Str.  
Nr. 406.

**Die Convertirung der  
Thür. 4 $\frac{1}{2}$ % Pr. Act. II. und III. Em.  
und der Magdeb.-Leipz. 4 $\frac{1}{2}$ % Pr. Act.  
in 4% vermittelt**

**F. W. Steinmüller.**

**Hauptlisten**

5. Classe 62. Lotterie mit den in den ersten 4 Classen gezogenen  
Bollosen empfiehlt à 2 $\frac{1}{2}$  Mgr., im Partien billiger  
**E. F. V. Lorenz, Schuhmachergässchen Nr. 8.**

**Englischer Unterricht.**

**M. Ruggles**, englischer Sprachlehrer, wünscht noch einige  
Stunden durch den Unterricht in seiner Muttersprache auszufüllen.  
Der Preis ist sehr mäßig. Auerbachs Hof am Markt, 1. Thüre  
links 2. Etage.

Geehrte Reflectanten auf ganz gründlichen und zu raschem  
Resultate führenden Unterricht im Clavierspiel und in der  
Harmonielehre werden ersucht sich an Hrn. Dr. Gelcke (Rudolph-  
straße 2) zu wenden, welcher gütigst nähere Auskunft ertheilen wird.

Unentgeltlich wird einem Mädchen gründlicher Unterricht im  
Schneidern ertheilt. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27, 4. Et.

**Tanzunterricht.**

Mein Tanzunterricht beginnt den 24. October. Um baldige  
Anmeldungen bittet  
Nicolaistraße Nr. 14 (Quandts Hof).

**Aug. Wigleben, Tanzlehrer.**

**Wohnungsveränderung.**

Von heute ab wohne ich

**Reichsstraße Nr. 14.**

Dr. med. R. Puschel,  
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburshelfer.

Von heute an ist meine Wohnung

**Schuhmachergässchen Nr. 4.**

Carl Flinsberg, Schuhmachermeister.

**Bandwurm**

beseitigt in 2 Stunden gefährlos und sicher Dr. Ernst in  
Reudnitz. Heute von 2—4 Uhr im Würzburger Hof.

**Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:**

rein leinene Oberhemden das Stück von 2 $\frac{1}{4}$  Mgr. an,

Shirting-Oberhemden mit leinenen Einfägen das Stück von 2 Mgr. an,

rein leinene Herrenhemden das Stück von 2 $\frac{1}{2}$  Mgr. an,

Frauenhemden das Stück von 1 Mgr. an,

Knaben- und Mädchenhemden zu diversen Preisen,

Unterbeinkleider von bestem Garnet das Paar von 1 $\frac{1}{2}$  Mgr. an,

Unterärmel für Herren das Paar zu 10 %,

Vorhemdchen ohne Kragen das Stück zu 7 $\frac{1}{2}$  Mgr.

do. mit do. = = von 10 Mgr. an,

Blousen das Stück zu 25 %,

gestrickte baumwollene Socken von bestem ungebleichten Stridgarn das Dutzend von 3 Mgr. an,

gestrickte wollene Socken von bestem deutschen und englischen wollenen Stridgarn das Dutzend von 5 Mgr. an,

gestrickte baumwollene Frauenstrümpfe das Dutzend von 3 Mgr. an.

**Eine grössere Partie einfarbige  
Taffet- u. Sammetbänder,**

auch zu Kleidergarnirungen geeignet, sollen sehr billig verkauft werden.

Wir haben solche zur besseren Uebersicht in unserem Local,

**Grimma'sche Straße Nr. 34, erste Etage**

**Lömpe & Rost.**

**Carl Schmidt's Magazin von Küchengeräthen  
und Wirtschaftsartikeln,**

20, Grimma'sche Straße dem Café français gegenüber,

mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln aufs Vollständigste ausgestattet, bietet den geehrten Hausfrauen Gelegenheit,  
ihre Einkäufe ebenso bequem als zu sehr niedrigen festen Preisen besorgen zu können.

**Flecks Patent-Sparlampe.**Verbrauch in je 12 Stunden für **einen Pfennig.**

Alleiniges Depot bei

**Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

# Kommt, Sehet, Staunet und Kaufet!

**Naschmarkt unterm Rathhaus!**

## Wintermäntel, Kutten, Jacken, Herbstmäntel.

Die ganze Messe war ich billig; der heutige letzte Tag übertrifft jedoch alle, denn mein Lager muß bis zum Abend vollständig ausverkauft sein, da ich zum Militair einberufen bin und morgen Soldat sein muß.

**Auf jedes Gebot wird reflectirt!****Nur Muth!****12, Petersstrasse 12****im Ausverkauf**

sollen und müssen die Restbestände der Jacken-, Mäntel- und diverse andere Winter- und Herbststoffe vollständig für Spottpreise ausgeräumt werden, wer daher billig und gut kaufen will

**Komme! Komme!****Nur heute noch!**

werden am Markt Nr. 16, 1. Etage

wegen Ersparung der Rückfracht

2000 elegante Herrenkleider,

1000 deutsche Schützen-Juppen und

1000 vierfach wattirte Schlafröcke

zu solch spottbilligen Preisen noch verkauft, daß das Überzeug nicht einmal daran bezahlt ist.

**Billige Seidenwaaren Reichsstraße Nr. 12, drei Treppen.**Farbige und schwarze Kleider-Moden 8<sup>½</sup>, 9<sup>½</sup>, 10, 11<sup>½</sup> und höher, auch sind Herren-Halstücher und Taschentücher, Westenstoffe, Schläpse, Gravattentücher bei J. Hümann.**Saramagni in Johannisgasse No 9. Roh Müller Tischlermeister**

Noch recht vortheilhaft zu kaufen Ende der Messe.

## Etwas Billiges!

Wie vorige Messe wurden uns jetzt wieder durch eine auswärtige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft einige Kisten diverse Manufaktur- und Modewaaren zum Ausverkauf zugesandt, welche bei Bränden durchnägt oder doch einigermaßen ramponirt wurden. Die Preise sind außerordentlich billig gestellt, um einen schnellen Absatz zu bewirken. Die Waare ist so gleich nach ihrer Rettung sorgfältig getrocknet worden, daher dieselbe keine Fledde bekommen, sondern blos etwas an Appretur verloren hat.

1 Posten div. **Decken** in Tuch, Cashemir, Nips, dauerhaftem wollenen und baumwollenen Damast. Die wollenen haben  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  groß &  $7\frac{1}{2} \text{ m}$  bis  $4\frac{1}{4} \text{ m}$ .

Dieselben eignen sich zu langen, runden und Quadratischen, Pianos, Commoden, Sofas u. Betten, sowie Spiegel- und Nähtischen.

1 Posten **schwere Seidenstoffe** der Stab 23, 25, 27, 30  $\text{m}$ , ganz reiche und vorzüglich schwerer Qualität, **Pariser Roben** à 12 bis 13 Stab 15  $\text{m}$ , 16  $\text{m}$ , 17  $\text{m}$ .

(Diese sind, da sie zuerst den Flammen entzogen, nicht naß geworden, sondern haben blos theilweise die scharfen Brüche der Lage verloren und einige Stücke an der Saalleiste unbedeutend angegesengt.)

1 Posten **reiche französische seidene Barèges** und **Chales-Roben** mit und ohne Rante, auch **Barège du Nord, Grenadin-Mozambique**, 24, 30 bis 36 Ellen haltend pr. Robe  $2\frac{1}{4}$ ,  $2\frac{1}{2}$ , 3 bis 4  $\text{m}$ , einige 20 Std. nach der Elle 18  $\text{g}$  und 2  $\text{m}$  (welche etwas mehr ramponirt).

1 Posten **halbseidene Roben und Nester nach Elle.**

1 Posten **verschiedenartige Kleiderstoffe** à Elle 18  $\text{g}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$  bis 3  $\text{m}$ .

1 großer Posten **ganz schwere prachtvolle sehr große echt ost. Taschentücher** à 1  $\text{m}$  4  $\text{m}$ . (Diese sind aber nicht mehr in Pkt. à 7 Stif., sondern in einzelne Tücher geschnitten, große Auswahl.)

1 Posten etwas kleinerer Art (**Cadet-Tücher**) eben so schwer à 25  $\text{m}$ .

Durch die Anzeige, daß wir Vieles von Obigem verkauft, wurde uns noch eine Nachsendung gemacht, welche noch viel Wertvolles und Schönes enthält.

Ferner erhielten wir eine reichhaltige

## Collection von Neuigkeiten

zu recht mäßigen Preisen.



**Verkauf u. Reparatur**  
aller Arten Uhren bei  
**H. Senf, Uhrmacher,**  
Gewandgässchen Nr. 1.

## Verkauf eines großen Haus- und Gartengrundstücks.

Ein bei einer Mittelstadt Sachsen in lieblicher Gegend, in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofes der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes und in bestem Stande befindliches Grundstück ist billig zu verkaufen. Das vor Kurzem in elegantem Style massiv erbaute Wohnhaus enthält außer 8 gewölbten Räumen, welche sich im Erdgeschoss befinden, in der ersten und zweiten Etage dreizehn heizbare Zimmer, einen großen Salon, mehrere Kammern und Keller, ein in das Wohnhaus eingebautes Gewächshaus nebst daranstoßender offener Gallerie. Die Nebengebäude enthalten Wirtschafts- und Pfarreställe, Kutscherwohnung u. s. w. Der gut eingerichtete Garten, in welchem die Gebäude stehen, enthält mehr als zwei Acre Landes und ist von einer Bruchsteinmauer eingeschlossen. — Das Grundstück würde bei seiner angenehmen, gesunden Lage nicht nur zum Wohnsitz für eine wohlhabende Familie, sondern auch dazu vorzüglich sich eignen, in demselben ein Erziehungs-Institut oder eine ähnliche Anstalt zu etablieren. Nähere Auskunft erhält Dr. Otto Günther, Ritterstraße Nr. 7.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein kleines Grützgeschäft ist veränderungshalber sofort billig zu übernehmen Böttchergässchen Nr. 2.

Ein Material-, Tabak- und Cigarren-, Wein- und Spirituosen-Geschäft, 5 Minuten von Leipzig gelegen, welches bei 3—400  $\text{m}$  Capital ein sicheres Einkommen von 1800  $\text{m}$  einbringt, ist wegen schwerer Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Adressen bittet man unter R. A. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

1 Pianoforte u. einige gute Mahagoni- u. Nussbaum-Möbeln, Polstermöbeln und Goldrahmenspiegel.

2 Plüschgarnituren, 2 Garnituren mit schwerseidenem Bezug u. dgl. Verkauf Ritterstraße 7, 1. Et.

Sämtliche Utensilien und Mobilien in der Gewandhausniederlage im Gewandgäßchen werden, da es ferner an passender Localität fehlt, ausverkauft.

Barths Möbelhandlung Reichsstraße Nr. 36.

## Meubles - Verkauf.

Baulicher Verhältnisse wegen sollen 3—4 Zimmer Meubles, doch nur heute verkauft werden, darunter sind Schreib-Secretairs, ein zweistufiges Sofa, Ausziehtisch, Bettstellen, Waschtische, Spiegel und eine sehr schöne Sturzuh, Viertelwerk mit beweglichen Figuren unter Glasglocke, eine Goldrahmuhr u. dergl. Thomasgäßchen Nr. 1, 2. Etage rechts.

In der Reichsstraße Nr. 46, 2 Treppen sind Wirtschaftsgeräthe und echtes Meißner Porzellan zu verkaufen.

Eine Rosshaar-Sprungfeder-Matratze mit Kellissen (neu) ist billig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zwei starke Thüren mit Glassfenstern, drei starke Pfostenthüren mit Glassfenstern und großen Bogenfenstern sind zu verkaufen Reichsstraße 38, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein kleiner eiserner Ofenkasten mit Sode Burgstraße Nr. 4 parterre.

Ein Pferd, ein starker Handwagen, eine dänische Dogge und zwei große Zughunde stehen zu verkaufen Gerberstraße Nr. 17.



## Ein Paar tüchtige Spannpferde

siehen preiswürdig zum Verkauf Gut Nr. 19, Probstheida.

Zu verkaufen ist ein Arbeitspferd in den 3 Lilien, Frankfurter Straße, bei W. Fiedler.



## Heute den 18. October steht ein Transport neumilchender Landkühe

zum Verkauf.

Zu gleicher Zeit ein Transport von 60 Stück der schönsten bayerischen Zugochsen bei Albert Franek, gr. Funkenburg.



Montag den 20. d. M. steht ein Transport von

100 Stück der schönsten hochtragenden

## Allgäuer Kühe und Fersen

zum Verkauf bei

Albert Franek, große Funkenburg.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Lindenau Nr. 141.

Ein schwarzer Affenpinscher ist Eisenbahnstraße Nr. 14, 3 Treppen zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein junger Affenpinscher männlichen Geschlechts Hainstraße Nr. 31 bei Witwe Günther.

## Mehlwürmer

einige 100 Schöck sind in der Angermühle zu verkaufen.

Beste

## Zwickauer Pechköhle

a Scheffel 14 und 15 Ngr. bis ins Haus empfiehlt die Kohlenziederlage von

Rudolph Hansen, Webergasse Nr. 4.

Entfernt Wohnende belieben ihre werten Bestellungen unfrankirt durch die Stadtpost an mich gelangen zu lassen. D. O.

Eine reiche Auswahl

## \* blühender und Blattypflanzen

werden fortwährend verkauft, so wie Kränze und Bonquets schön gebunden.

Gärtnerei Schwarzes Ross, Rossplatz 12.

w. Wissko.

## Für den Garten

empfiehlt zum Anpflanzen in Gärten alle Sorten Obstbäume, als Pfirsichen in Spät-, und Hochstamm, Reineclauden, Apricotosen, Kirsch-, Birnen-, Blaumen-, Stachel- und Johannisbeeren, Fastolfs-Himbeeren, Bierbäume und Biersträucher in großer Auswahl, Trauerrosen, seine hochstämmlige Rosen von 5 % bis 15 %, Nelkenseler in den feinsten Sorten, Alpenvergissmeinnicht-Pflanzen à Schock 2½ %, Silene pendula so wie ein großes Staudenfortiment. F. Möckel, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22, Nähe des bayerischen Bahnhofs.



## Malz-Cacao-Pulver

aus der Chocoladen-Fabrik von Gebrüder Koch in Zeitz, vom Herrn Professor Koch als das am meisten zu empfehlende Malz-Präparat bezeichnet.

Siehe Gartenlaube Nr. 39 vom Jahre 1862.

Haupt-Depot hieron und von unsren sämtlichen Chocoladenfabrikaten bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

## Suppen-Chocolade à 5 n. 6 Ngr. pr. Pf.

empfiehlt H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Wappengesetztes seines süßesten Stockbranntwein à 23 g. pr. Flasche empfiehlt H. Meltzer.

## Echten Arac

verkaufen in Gebinden und Flaschen billig Kluge & Pöritzsch, Schützenstraße Nr. 8.

## Auerbachs Keller.

Die 44., 45. u. 46. Sendung Austern.

Holsteiner, Whitstabler, Osender,  
Dbb. 16 %. Dbb. 10 %. Dbb. 7½ %.

Frische Holsteiner und Whitstabler Austern,

frische Steinbutt,

frische Seehummern,

böhmisches Fasanen,

böhmisches Rebhuhn,

frische Waldschnecken,

neuen grosskörnigen Astrachaner Caviar,

Frankfurt a. M. Bratwürste.

große italienische Maronen,

weiße und rothe italienische Rosmarinäpfel,

Spanische Granat-Apfel.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

## Frische holsteiner u. Whitstabler Austern

J. A. Nürnberg,

Markt Nr. 7.



Grüße franz. Trüffeln.

Neue russ. Schoten.

Neue ital. und rhein. Grünnellen.

Neue ital. Maronen.

Frankfurter Würstchen.

Magdeburger Sauerkraut.

Echte Teltower Rübchen

empfing und empfiehlt

M. D. Schwennicke Wwe.

## Grosser Ausverkauf

von frischen Süßfrüchten: Datteln à fl. 5 %,  
Zitronen à fl. 3½ %, italienische Müsle à fl. 5 %,  
**Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.**

Die ersten Frankfurt a/M. Bratwürste erhält und  
empfiehlt **Dor. Weise.**

**Schäfersberger Käse**, etwas ganz Vorzügliches, sowie kleine  
Harzer Gebirgsstückchen empfiehlt **B. Pappusch.**

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu großes Haus mit  
Stallung, Wagenschuppen und wo möglich auch Garten durch  
Adv. F. A. Kühne, Peterskirchhof, Marstall 1. Etage.

## Der Ein- u. Verkauf

von Garderobe, Wäsche, Federbetten, Uhren, Weinkrüppeln u. s. w. von **R. Fries** befindet sich wieder Reichstr. Nr. 51, erste Etage, und empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens.

### Zu kaufen wird gesucht

ein Rollwagen, ein- oder zweispännig, zwei Brüdenwaagen, je von 10—15 Tr. Tragkraft, ein kupferner Kessel zu Inhalt 150 bis 200 Quart, sämmtliche Gegenstände in brauchbarem Zustande. Anmeldungen bei C. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 18.

**Weinflaschen**, Tuchabfall, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Pappe- und Papierspäne, Glas, alte Stricke, Leinwand, Koshaare, Hadern, besonders Ofenplatten, wird alles sehr gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

Ein hilfscher Auffenpinscher wird gesucht. Adressen an den Portier des bayerischen Bahnhofs.

**600 Thlr.** Capital werden auf ein neugebautes Haus zur 1. Hypothek gesucht.  
Öfferten werden erbeten Reichstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Auf ein hiesiges Grundstück werden 600 Thlr. gesucht. Adressen werden unter L. A. von der Expedition d. Bl. angenommen.

Gegen ¼ Abonnement in einer Parterre-Loge wird ¼ Abonnement eines Logen- oder Parquet-Places zu tauschen gesucht und werden Anerbietungen unter L. 2. von Herrn Buchhändler Otto Klemm entgegengenommen.

### Heirathsgesuch.

Ein in den 20er Jahren siehender Mann, Bürger und Professor, welcher sein eigenes Geschäft besitzt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Adressen bittet man unter M. H. Nr. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

### Aufrichtig gemeint.

Ein junger Kaufmann in Leipzig, 25 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, die mit Gemüth weibliche Bildung vereint, um bei gegenseitiger Neigung in den Bund der Ehe zu treten. Disponibles Vermögen von 6—8000 Thlr. würde angenehm sein. Discretion selbstverständlich. Geneigte Adressen unter H. K. # 3. durch die Expedition dieses Blattes.

### Photograph-Gesuch.

Ein Photograph, der dem Copiersach eines grössern Ateliers vorstehen kann, wird zum 1. November gesucht.  
Öfferten mit Gehaltsforderung, Referenz, und Einlage des eigenen Porträts an Babst, Photograph, Chemnitz.

Ein tüchtiger Constructeur für Dampfmaschinen wird gesucht. Öfferten bittet man unter M. & C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Instrumentenmacher wird auf circa 4 Wochen zu verschiedenen Reparaturen an Flügel und Tafelpianos nach auswärtis gesucht. Reisegeld und 8 bis 10 Thlr. Wochenlohn wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Chiffre X. X. in der Expedition dieses Blattes binnen 3 Tagen abzugeben.

**Zwei gute Tischler**, aber nur solche, die in Polysander-Apuzen und Poliren Bescheid wissen, können dauernde Beschäftigung finden Münzgasse Nr. 12.

**Buchbindergehülfen** finden dauernde Beschäftigung bei Ferd. Halle, Bosenstraße Nr. 18.

### Ein tüchtiger Bildhauer

für Dessau findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres bei Herren Schlobach & Morgenstern, Thomasmühle.

Gesucht werden zwei gute Delffarben-Streicher Inselstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein Zuschläger. Zu melden Mittags 12 bis 2 Uhr Gerberstraße 63, 1 Treppe.

Für kommende Ostern suche ich einen Lehrling. **Hermann Meltzer.**

Ein Pferdeknecht, zum Rollen wird gesucht lange Straße Nr. 8.

Ein junger ansehnlicher Kellner findet gute Stelle auswärts mit 4 Thlr pr. M. **Burgstr. 5**, rechts 2 Tr. links.

Gesucht wird ein fleißiger williger Haus- und Kegelbursche Schrötergäßchen Nr. 2.

### Für ein Lotterie-Geschäft

wird ein gewandter Laufbursche gesucht, der schon in einem solchen gewesen ist und gut schreiben und rechnen kann.

Zu melden Petersstraße 19, 2 Treppen, Mittags 1—2 Uhr.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt bei C. A. Probst, Johannisgasse Nr. 6/8.

Zwei junge Mädchen, welche das Schneiderin unentgeltlich erlernen wollen, können wieder placirt werden Nicolaistr. 43, 2 Tr.

**Plattstichstickerinnen und Tambourinerinnen** finden Beschäftigung. **J. A. Mietel.**

Gesucht werden sogleich gesuchte Blumenarbeiterinnen Frankfurter Straße Nr. 11 im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein junges ansehnliches Mädchen als Verkäuferin für ein Materialwarengeschäft auswärts **Burgstr. Nr. 5**, rechts 2 Tr. links.

 Gesucht wird eine Wirthschafterin, eine Kindermutter und ein Stubenmädchen mit guten Kleesten aufs Land. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches eine Haushaltung selbstständig zu führen versteht, die dazu nötigen allseitigen Kenntnisse besitzt und reinlich und arbeitsam ist, wird als Wirtschaftsmamsell gegen anständigen Lohn zum 1. Novbr. oder auch früher gesucht. Näheres Elsterstraße Nr. 33, 1. Etage.

Gesucht wird nach auswärts ein mit allen Haushaltungs geschäften, namentlich der Küche vertrautes kräftiges unverwöhntes Mädchen, welches schon länger in großen Wirtschaften conditionirte. Anmeld. nimmt Mad. Ulner, Leipzig, hohe Str. 26, 3 Tr. entgegen.

Gesucht wird zum 1. Januar 1863 eine tüchtige Kochmamsell. Hauptforderung: strenge Rechtlichkeit, Fleiß und Sauberkeit. Gehalt 50 bis 60 Thlr. Frankirte Anmeldungen unter L. R. Altenburg poste restante.

Eine perfecte Köchin und ein geschicktes Stubenmädchen werden zum 1. Novbr. gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse mitbringen, können sich melden Rosplatz 14 parterre.

Eine ordentliche tüchtige Hausmagd findet zum Neujahr ein Unterkommen auf dem Rittergute Störmthal.

Gesucht wird ein Stubenmädchen **Stadt Frankfurt.**

Gesucht wird für ein Gasthaus nach auswärts zum sofortigen Antritt oder 1. November eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin.

Zu erfragen Rosplatz Nr. 13, 2 Treppen bei Madam Bürlner, Sonnabend den 18. October, Vormittags von 9 bis 11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen für Kinder Brühl Nr. 21.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und sogleich antreten kann, Königstraße Nr. 25 im Hofe 1 Treppe.

Ein tüchtiges Küchenmädchen findet zum 1. November Condition bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen findet zum 15. November einen einträglichen Dienst Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird eine gesunde, kräftige Amme. Zu melden Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bei **Herrn Dr. Stolle.**

Eine gesunde und kräftige Amme findet sofort Stelle durch Herrn Dr. Reinisch, Querstraße Nr. 11.

## Gesucht.

Ein junger Mensch, welcher bereits 3 Jahre in einem Lotterie-Geschäft war, sucht zum 1. November in einem ähnlichen Geschäft Stellung. Werthe Adr. unter C. L. 18. wolle man gesäßtigst in der Buchhandlung von D. Klemm niederlegen.

Für den Sohn hiesiger ansässiger Eltern, welcher kommende Ostern hiesige Realschule verläßt, wird

### eine Lehrlingsstelle

in einem hiesigen Engros-Geschäft gesucht. Adressen erbittet man unter F. S. Nr. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger junger Mensch von 20 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten als Markthelfer.

Adressen bittet man unter L. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, in gesetzten Jahren, sucht eine Stelle sofort oder zum Ersten als Markthelfer oder sonst ähnlichen Posten, welcher sich keiner Arbeit scheut. Neumarkt Nr. 10, im Hofe 2 Treppen quervor.

Ein Mädchen, welches tüchtig im Schneider, sucht Beschäftigung auf Stube. Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht sich im Hause mit weiblichen Arbeiten zu beschäftigen, gleichviel aus einem Geschäft oder aus Familien.

Geehrte Adressen werden unter C. K. 23. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete Dame, Anfang der Dreißiger, von außerhalb, welche mehrere Jahre selbstständig als Wirthschafterin und Erzieherin der Kinder fungirte, mit guten Attesten versehen, sucht ähnliche Stellung, auch würde sie die Führung der Wirthschaft eines ältern Herrn übernehmen. Darauf Reflectirende wollen gütigst ihre Adresse unter Chiffre T. P. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit hier mit gutem Verhalten conditionirte, sucht anderweit eine Stelle als Gesellschafterin oder auch als Lehrerin in seinen weiblichen Arbeiten bei Kindern. Auch ist sie geneigt bei passender Gelegenheit mit ins Ausland zu gehen.

Gesäßtigste Adressen bittet man unter der Chiffre A. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Wirthschafterin**  
von gesetzten Jahren, gut empfohlen, sucht Stellung. Gesäßtigste Offerten erbittet sich franco der Gastwirth Naumann in Modelwitz bei Schleuditz.

Ein anständiges Mädchen, welches eine Wirthschaft zu führen gründlich versteht, sucht Stelle als Wirthschafterin in einer anständigen Familie, wo möglich ein Paar solide Kinder zu erziehen. Adressen unter M. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts wünscht eine Stelle in einem Geschäft oder als Hülfe der Hausfrau. Nachfrage wird gesäßtigst ertheilt. Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Attesten, das schneidern und auch weisnähren kann, sucht als Jungmagd oder Ladenmädchen jetzt oder zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 24 im Hofe parterre.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft dient, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Adresse bittet man niederzulegen Augustusplatz 26. Reihe 1. Bude.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche und Haushalt erfahren, sucht Veränderung halber zum 1. November Dienst in oder außer Leipzig. Zu erfragen Burgstraße im weißen Adler.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit, auch würde sie die Wartung zweier Kinder mit annehmen, eine Stelle zum 1. November. Werthe Adressen bittet man unter P. K. bis heute Nachmittag in der Expedition d. Bl. gesäßtigst niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße 4 parterre.

Für ein fleißiges ordentliches, von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlenes Mädchen wird noch zum 1. November ein Dienst gesucht. Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande wünscht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Duerstraße Nr. 28 b parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungmagd. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, 1½ Treppe von heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Auswartung für den ganzen Tag. Näheres Münzgasse Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird ein Logis und Werkstelle (Marienvorstadt) zu Weihnachten. Adressen bittet man unter T. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern in der Nähe des Petersthores von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 70—100 ₣. Adressen bittet man abzugeben beim Kaufm. Herrn Ernst Günther, Petersstraße Nr. 26 und 27.

**Gesucht** wird zum 1. November von einem jungen Mann, welcher sich erst verheirathen will, ein kleines Logis. Adressen werden große Windmühlenstraße Nr. 34 erbeten.

**Gesucht** wird zum sofortigen Bezug ein kleines Logis oder Stube und Kammer für einen allein stehenden Mann in Nähe der West- oder Wiesenstraße. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Restaurateur Kärtner, Weststraße.

**Gesucht** wird per 1. Novbr. ein fein meubliertes Garçonlogis. Adressen beliebe man unter Chiffre J. in der Restauration des Herrn Bessche, Reichsstraße Nr. 46, 1. Etage niederzulegen.

**Zu mieten** gesucht wird von einer einzelnen Dame in einer belebten Vorstadt ein großes oder 2 fl. Part.-Zimmer mit separ. Eingang, oder auch fl. Gewölbe. Ges. Adressen werden unter G. 189 poste restans erbeten.

Ein Mädchen, welches außerm Haus arbeitet, sucht zum 1. Nov. ein unmeubliertes Stübchen, wo möglich in der Nähe der Gerberstraße. — Adressen nebst Preisangabe abzugeben im Milchgeschäft Reichsstraße Nr. 5.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen eine heizbare Stube ohne Meubles im Preise von 20—22 ₣. Adressen beliebe man unter A. B. II 6. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr gutes Instrument (tafelförmig) ist zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15, 1. Etage.

Stallung für sechs Pferde, mit Schuppen, Futterböden, auch Wohnung, im Hause Nr. 9 am Königsplatz für Weihnachten d. J. zu vermieten durch Adv. Dr. Th. Andritzky, Theaterplatz, Stadt Gotha 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Gewölbe außer Messen zwischen Nicolai- und Reichsstraße.

Zu erfragen Preußenstrasse Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist außer den Messen zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

## Mefzverkaufslocal.

Ein in der günstigsten Lage der Reichsstraße 2 Treppen hoch gelegenes Mefzverkaufslocal ist für die nächsten Messen billig zu vermieten durch Dr. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

## Vermietung.

Eine freundlich gelegene zweite Etage (Mittagsseite), bestehend aus 9 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, eventuell auch mit Garten, ist von Weihnachten 1862 oder Ostern 1863 an zu vermieten durch Dr. A. Gerhard, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Ostern beziehbar ist das Parterre Lauchaer Str. 8 rechts nebst Garten für Wohnung oder Geschäft zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis Neukirchhof Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis Thomaskirchhof Nr. 22, 4. Etage. In den Nachmittagsstunden zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sofort ein kleines Logis an ein Paar kleine Leute, Preis 32 Thlr., Frankfurter Straße Nr. 68.

**Zu vermieten** ist in Neudnitz sofort oder auch erst von Weihnachten ab eine 1. Etage, bestehend aus Vorsaal, zwei Stuben, Kammer, Küche, Holzstall und Keller. Näheres Neudnitz, Gemeindegegasse Nr. 98 parterre.

Gleich beziehbar sind Neuschönesfeld, Carlstraße 36, Familien-Logis (55—70 Thlr.) zu vermieten.

**Zu vermieten** ist in einem ruhigen Hause von Weihnachten an in Altschönesfeld Nr. 14 B. jährlich oder als Sommerwohnung eine erste und zweite Etage von 3 großen Stuben, 2 Kammer, 2 Küchen, 1 Keller, auch kann ein Garten dazu abgetreten werden.

Näheres daselbst beim Ortsrichter Döring.

## Vermietung.

Ein großes schönes Zimmer nebst Schlafstube nach dem Markt ist monatweise zu vermieten Grimmaische Straße, Auerbachs Hof 2te Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundlich meublierte Stube und Kammer, Aussicht nach der Promenade, an 1 oder 2 Herren Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 4, 2 Treppen links.

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1862.

**Zu vermieten**  
und sofort zu beziehen eine meublirte Stube mit  
Kammer, Doppelfenster und Hausschlüssel  
Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten**  
sind mehrere Zimmer Brühl 25 parterre.

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen 2 elegante  
meublirte Zimmer Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Tr.**

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Stube an einen  
Beamten oder Kaufmann Elisenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer Duerstraße  
Nr. 17, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches Garçonlogis, be-  
stehend aus Wohn- und Schlafzimmer, für 2 Herren Neumarkt  
Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine kleine gut meublirte Stube und zum  
1. Nov. zu beziehen Peterstraße Nr. 26, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten und sofort oder 1. Nov. zu beziehen ein gut  
meubl. Wohn- nebst 1 oder 2 Schlafzimmer Erdmannsstr. 4, 1. Et.**

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube vorn heraus  
nebst Schlaftürmer, Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei  
Herren Hainstraße 14, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Stube ohne Bett  
an einen Herrn Georgenstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer zum  
1. November Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Garçon-Wohnung  
Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Wohn- und Schlafstube  
mit Promenaden-Aussicht und Hausschlüssel an 1 oder 2 Studenten  
Neukirchhof Nr. 35, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit sehr freundlicher  
Aussicht an einen Herrn bayerische Straße Nr. 17, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum Ersten eine meublirte  
Stube. Zu erfragen Hainstraße Nr. 14 bei C. Haring.

## Garçon-Logis

für 1 oder 2 Herren. Eine freundliche meublirte Stube mit hellem  
Schlafbehältniß ist zu vermieten Neumarkt 41, vorn heraus 3 Tr.

**Garçon-Logis**, gut meublirt, zu vermieten Universitäts-  
straße Nr. 1, 3. Etage (Ecke der Grimma'schen Straße.)

**Für Garçons.** Zwei bis drei gut meublirte Zimmer sind  
vermietbar Markt Nr. 13, 3. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer nebst Kammer sind zu vermieten  
Weisstraße 17 b, im Hinterhause 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten und gleich zu  
beziehen Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Bett nebst Hausschlüssel  
ist sofort zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Garçon-Logis, fein meublirt, ist zu vermieten Neu-  
markt Nr. 14, Weinstube.

Reichstr. 50, 2. Etage sind gutmeublirte Stuben nebst Schlaf-  
stuben mit Hausschlüssel sogleich billig zu beziehen.

Ein freundlich meublirtes Stübchen steht zu vermieten. Zu  
erfragen Grenzgasse 17, 1 Treppe, in Reudnitz.

**Garçonlogis zu vermieten:** 2 große schön gelegene Zimmer  
ohne Meubles in füller Familie. Erdmannsstraße Nr. 11.

Ein Zimmer nebst Alloven, gut meublirt, ist billig sofort an  
zwei Herren zu vermieten Böttchergäßchen 3, 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort oder  
später zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links.

**Zu einem oder zwei Herren** ist eine freundliche meublirte Stube  
zu vermieten neue Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein geräumiges freundliches Garçonlogis für einen oder zwei  
Herren zu vermieten Rosenstraße 1, 3. Etage vorn heraus.

Eine heizbare Stube ist zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse  
Nr. 135, eine Treppe rechts.

Ein meublirtes Logis mit Alloven und sehr schöner Aussicht ist  
an zwei Herren sogleich zu vermieten Magazingasse Nr. 11, zwei  
Treppen vorne heraus.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist sofort oder später  
zu vermieten Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Eine freundliche zweienstige unmeublirte Stube ist hohe Straße  
Nr. 26, 2 Treppen rechts sogleich zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Thomaskirch-  
hof Nr. 2, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort an Herren zu ver-  
mieten. Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre zu erfragen.

Eine Schlafstelle für einen soliden jungen Mann ist offen West-  
straße Nr. 25, 3 Treppen.

**Schlafstellen** sind offen für Herren in der Ritterstraße 31,  
2 Treppen im Hofe.

**Offen** sind ein oder zwei Schlafstellen  
Frankfurter Straße Nr. 61, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle an Herren  
lange Straße Nr. 25, im Hintergebäude parterre.

Weine Marmoregelbahn empfiehle ich geehrten Gesell-  
schaften noch für einige Abende der Woche zur gefälligen Benutzung  
so wie zu jeder beliebigen Tageszeit.

C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

## Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 19. d. M. früh 1/2 Uhr dahin, Abends zurück.  
Zu melden bei W. Helmerding, Stadt Dranienbaum, Gerberstr.

## Morgen Sonntag Schlüß

der Ausstellung des vorweltlichen Riesenhirsches nebst zooplastischem  
Cabinet in meiner Bude, Rosplatz, nahe dem Königsplatz.  
Geöffnet von früh 10 bis Abends 8 Uhr. Entrée 5 % u. 2 1/2 %.  
Kinder die Hälfte. Friedr. Schulz aus Dresden.

## Unwiderruflich zum letzten Male.

Da ich auf Verlangen Morgens in Familien-Kreisen noch  
einige Vorstellungen geben muß, werde ich auch die betriebsamen  
Feste Nachmittags in meiner Bude produciren.

J. C. E. Ave aus Hamburg.

Montag den 20. October  
**19.** erster Clubtag.  
D. V.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

## Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Das Musikkor von A. Schreiner.

## Beyer's Nordamerikanisches Gefürtreana.

Weltbilder von Neemus nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg.  
150 große Gemälde, gemalt und geschnitten von Eb. Beyer. Dieses Gefürtreana ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, wo nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Sonnabend den 18. October in der Buchhändlerbörse

1. Theil. Reise von Bremen nach New-York durch die Stadt, Hudson-Fluß, Albany, Erie-Canal, Nord-Wald, Bereitung des Abenziders, Cleveland, Pittsburg, Buffalo.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Mgr., nummerirter Sitz 15 Mgr., II. Platz 7½ Mgr., III. Platz 5 Mgr.  
Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Kasse zu haben; so auch Zeitbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Mgr. Tassen-Dessung 1/2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.



## Salle de Basch.

In der großen Bude auf dem Rosplatz heute und morgen

### Grande Soirée physique amusante,

Soirée en ville, leçons d'escamotage d'une manière nouvelle physique.  
du Professeur F. J. Basch.

In jeder 6 Uhr. Vorstellung Austritt des Herrn Mehl de Farine, Schüler des Prof. F. J. Basch.

Heute Sonnabend zwei Vorstellungen. Anfang 6 und 8 Uhr.



Zum Schluss der Abend-Vorstellung das ganz neue, in Leipzig noch nicht gesehene Experiment: Das Fliegen eines Herrn von hier durch unsichtbare Mittel auf Kommando von der Bühne bis zur Gallerie über das Publicum durch die Luft.

## Kreutzberg's Menagerie

in der Bude auf dem Rosplatz,  
an der Ecke der Königstraße, die erste vom Augustusplatz ab.

Vorletzte Vorstellung!



Auf allgemeines Verlangen wird Fr. Emilie Kreuzberg heute und morgen 2 große Vorstellungen geben, in welchen die junge Thierbändigerin die schwierigsten Exercitien ausführen wird.

Zum Schluss: Fütterung sämtlicher Raub-Thiere.

Anfang 4 und 7 Uhr. — In den Mittagsstunden von 12—2 Uhr gestalte ich den Schülern der Armenschule, des Taubstummeninstituts und des Waisenhauses unter Anführung ihrer Lehrer freien Eintritt. G. Kreuzberg.

## Circus Suhr & Hüttemann

auf dem Königplatz zu Leipzig.



Heute Sonnabend zur Feier des 18. Octobers zwei brillante Extra-Galla-Vorstellungen bei festlich beleuchtetem und gut decorirtem Circus. Die erste Nachmittags 3 Uhr gratis für 4000 Schüler und Schülerinnen im Alter von 6—14 Jahren hiesiger sächsischer Schulen. Die Herren Schuldirektoren, Lehrer und Lehrerinnen, welche zu diesem Besuch bereits mit Billets versehen sind, werden daher freundlichst erfuht, die Kinder in der Zeit von 2—3 Uhr Nachmittags, damit nicht Alle zusammenkommen, dem Circus zugezuhören.

Abends 7½ Uhr zweite große Vorstellung mit Vorführung von 10 Schalpieren; zum ersten Male das ganz neu und eigens dazu arrangirte: Germania's Wappensfest, großes mittelalterliches Ritterspiel mit Aufzügen, Carousels, Kopf- und Ringstechen, Turniers und großartigem Schlufstableau bei bengalischer Beleuchtung, ausgeführt von sämtlichem Herrenpersonal.

**Suhr & Hüttemann.**

Morgen Sonntag den 19. October 1862 Nachmittags 4 Uhr auf dem Kultthurne zweites und letztes großes Preis-Nest- und Fahr-Wettrennen mit brillantem Feuerwerk und ganz neuen Abwechslungen. Besonders zu bemerken ist das Wettrennen im spanischen Tritt, geritten von 6 Herren und Damen der Gesellschaft; der Julius Cäsar-Ritt auf 20 ungesattelten Pferden, executirt von Herrn Terzy. Großes englisches Jagd-Wettrennen mit Hindernissen, geritten von Herren und Damen der Gesellschaft. Die Höllenbraut, oder: Das feurige Mädchen von Neapel, dargestellt in der Art, wie man es bis jetzt hier noch nicht gesehen.

Abends 7 Uhr letzte große Vorstellung im Circus. D. O.

## Allgemeiner Turnverein zu Paunsdorf.

Sonntag den 19. October Kränzchen, wozu wir Turner und Freunde des Turnens höflichst einladen.

Der Turnvater.

## Staudens Ruhe.

Heute den 18. October als am 49. Jahrestage der Leipziger Völkerschlacht

ladt Unterzeichner unter Hinweisung auf die in seiner unmittelbaren Nähe befindliche klassische, an geschichtlichen Erinnerungen überreiche Stelle, das Hauptquartier Napoleons am 18. Oktober, ergebenst ein. Es wird dabei mit Gräuse- und Gafesbraten, so wie diversen andern Speisen und seinem Wernerstrücker und Bagerkiss bestens aufwarten. W. Wernhardt.



**!!! Letztem 2 Tage !!!**  
ist zu sehen der gelehrte  
**Hund Cäsar,**

Organkunst,  
12 Meisterwerke und  
moderne Tafelkünste,  
in der Restauration des Herren Esche

in Gerhards Garten

am Fleischerplatz.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Heute Extra-Beschaffung.  
Aufgang 7 a uhr.

# Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag

## Grosses Doppel-Concert

der zwei vereinigten Musikhöre unter Leitung des Director Carl Welcker  
und der ungarischen Zigeuner-Capelle von Kulka Sandor,

die auf der Durchreise begrissen zum letzten Male auftreten werden.  
Zwei Konzerte, dann über Wasser: Suite über das mosaische Versöhnungsfest, Polpourri von Kulka  
Sandor, Schmidbauer, Suite von Lanner, und auf vielseitigen Wunsch Prager Stammblätter, großes Polpourri  
von Komsak.

Im Nebensaale und auf den Gallerien wird auch  
bayerisches Bier verabreicht.

# ODONI.

Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Aufgang 3 Uhr.

A. Herrmann.

# Kirmes in Stötteritz

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag,

an welchen regelmäßig (außer Sonntag) von Nachmittag 3 Uhr ein Concert (Morgen Sonntag nur Ballmusik).  
Für eine gut gewählte Speiseflora, vorzüglichen Kuchen, seine Rhein- und Bordeauxweine, ss. Bayerisch und Erfurter alles ist bestens gesorgt.  
Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichsstr. 1/43, 1/45, 6 Uhr; retour 1/44, 5, 7 Uhr. Schulse.

## Bergschlösschen.

Morgen Sonntag den 19. Oct.

### Concert und Tanzmusik.

Aufgang 4 Uhr.

Das Musichor v. C. Haustein.



## Neuschönfeld.

Empfiehlt eine Auswahl kalte und warme  
Speisen, Kaffee und Kuchen.

Bier vorzüglich.

wozu freundlichst einlädt

H. Fröhlich.

## Gasthof zum Helm im Eutritzschen.

Das Musichor von C. Haustein.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

## Papiermühle in Stötteritz.

Das Musichor von E. Hiller.

Morgen starkbesetzte Ballmusik.

## Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.

Das Musichor von C. Haustein.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Ballmusik.

## Vorläufige Anzeige.

### Schützenhaus

(im großen Saal)  
Montag den 20. October

### Abschieds-Soirée

der  
Norddeutschen Sängergesellschaft  
unter Mitwirkung mehrer Künstler zum Beneß  
der Herren  
**Stahlheuer und Neumann.**

Anfang 7½ Uhr. Entrée 3 M.  
NB. Billets à 2½ M. sind im Schützenhaus beim Oberkellner  
zu haben.



Restauration von Louis Kunze,  
Burgstraße Nr. 24.

Heute Sonnabend den 18. October  
**National-Concert** (humoristisches)  
von Kilian und dessen 2 jungen Damen.

Anfang 7 Uhr.  
Morgen Sonntag in der Restauration von  
**C. G. Jähne**, Dresdner Str. 6. Kilian,

Morgen Sonntag

### TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.  
Das Musichor von M. Wenck.

### Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag  
**Concert u. Tanzmusik.**  
Das Musichor von M. Wenck.

### Zur guten Quelle am Brühl.

Heute Abend Musik- u. Gesang-Production von der Musik-Gesellschaft Mayer. Anfang 1½ Uhr.



### Heute Münchener Bierhalle (Burgstrasse)

humoristisch-mimische und Declamations-Vorträge von Julius Koch.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

### Münchener Bierhalle

empfiehlt täglich eine reichhaltige Speisekarte. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Zwickauer Dampf-  
brauereibier à Töpfchen 13 Pfennige. August Müller.

NB. Heute Abend humoristisch-mimische und Declamations-Vorträge von Julius Koch.

### Die Weinstube von F. W. Kötter

empfiehlt hiermit ihr Lager guter preiswürdiger Weine en gros und en détail nebst Speisen  
à la carte.

### Stadt Wien, „Deutscher Bier-Tunnel.“

**Wiener Märzenbier**, Culmbacher ganz vorzüglich schön.  
Heute großes Verchenessen, wozu ergebenst einladet Möbius.

Table d'hôte Mittags 12½ Uhr.

### Burgkeller!

Karpfen polnisch mit Weintraut empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Hosenbraten, frische Bratwurst ic. Täglich Bouillon, altes Märzen-  
lagerbier von Adler auf Blohn extrafein. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

**Kleine Funkenburg.** Heute Gänse- und Hosenbraten mit Weintraut nebst an-  
deren warmen und kalten Speisen.

**Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg.**

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln.

### Papiermühle in Stötteritz.

Heute lädt zu Schweinsknochen freundlichst ein

Friedrich Kohl.

**Heute Abend** lädt zum Gänsebraten mit Weintraut ergebenst ein  
NB. Das Bier ist ff.

J. G. Kaiser, Klostergasse Nr. 7.

**Altenburger Bierstube.** Hosenbraten mit Weintraut, seines Bockbier und Wernergrüner empfiehlt für  
heute Abend

C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

### Petersschiessgraben.

Heute Sonnabend Concert und Ballmusik.  
Das Musichor von C. Haustein.

### Tanzmusik

morgen Sonntag den 19. October in  
**Schönefeld in Müllers Salon,**

**Klein-Zschocher,**  
**Lindenau in Richters Salon,**  
**Groß-Zschocher im Trompeter,**  
**3 Mohren und Zweinaundorf,**  
**Entritsch in der Oberschenke,**  
**Neuschönefeld Schönfelders Salon,**  
wozu ergebenst einladet das Musichor von E. Hellmann.

### Weinlese

auf Dünckler's Terrasse in Klein-Zschocher Sonntag  
den 19. October, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein-  
lade; dabei empfehle ich gute Speisen und Getränke und bitte um  
zahlreichen Besuch.

A. Dünckler.

### Heute Einzugsschmauss,

wozu ergebenst einladet

F. J. Acker, Kohlenstraße, zur Stadt Zwickau.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend laden zu Karpfen polnisch mit Weintraut, Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein  
NB. Das Bayerische und Lagerbier ist ausgezeichnet. Prager.

Heute Karpfen polnisch mit Weintraut bei **C. Haring**, Hainstraße 14.

Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln bei Ernst Schulze (**Klapka**), Klostergasse 3.

Blauer Weintraube, Kupfergässchen 3. Heute Abend Topsbraten mit Klößen u.

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstr.

**Füssels** sonst **Wölblings Keller**, Petersstr. 4,

empfiehlt täglich kräftige Bouillon in und außer dem Hause, so wie einen guten Mittagstisch (a Port. 5 M)  $\frac{1}{2}$  Port. 6 M per Monat.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch (Schloß Blankenberger), Lagerbier alles ff. **L. Füssel**.

Guten und kräftigen Mittagstisch empfiehlt **H. Kühn**, Stadt Köln.

Restauration und Billard von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.

Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier von Ad. Schröter ist ausgezeichnet.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest, wobei Abends von 7 Uhr an ein solides Tänzchen stattfindet.

**F. A. Heyne**.

### Zu dem heutigen Schlachtfest

erlaube ich mir ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen und empfehle von 1/2 Uhr an Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst und Hasenbraten mit Weintraut. Bier ausgezeichnet gut und frisch. Ergebenst F. Weißgerber, Brühl Nr. 10.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Lehmann**, Webergasse Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei **C. G. Elsmann**, gr. Fleischergasse 27.

Heute Schlachtfest, wo zu freundlichst einlade **F. W. Priske**, Sternwartenstraße Nr. 30.

Schloss Chemnitz-Wiener Bierniederlage. Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr Wellfleisch, wo zu ergebenst einlade **Gustav Gehre**, Neumarkt 29.  
(Lager- und Märzenbier ist zu empfehlen.)

**Dessauer Bier-Niederlage**, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wo zu ergebenst einlade **Louis Kunze**.

Heute Abend laden zu Schweinsknödelchen mit Klößen, sowie zu einem Glas feinen Felsenkellerbier höflichst ein **F. Senf**, Gewandgässchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., wo zu freundlichst einlade **A. F. Schulze**, Ritterstraße Nr. 41.  
NB. Bier fein.

Schweinsknödelchen mit Klößen, Gänsebraten u., ff. altes Bier empfiehlt **Gustav Prager**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Sonntag den 19. d. M. laden zum **Schlachtfest** **C. Richter** in Lindenau.  
ergebenst ein

Den 16. October wurde auf dem Augustusplatz an einer Strumpfwaarenbude ein grünseidner Regenschirm mit schwarzem Horngriff stehen gelassen. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und gute Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 22, 2 Treppen links.

Verloren wurde von einem Lehrburschen am Donnerstag Abend von der Grimma'schen Straße den Neumarkt herauf ein getragener Herren-Stiefel mit Gummi-Einsatz. Gegen Belohnung abzugeben Kupfergässchen Nr. 10, 3 Treppen.

Verloren wurde ein Buch in Papier eingeschlagen mit grauem Schale und grünem Schnitt, zwei französische Theaterstücke enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Naundörschen Nr. 4 im Comptoir.

Am Donnerstag Abends nach 10 Uhr verlor ein Droschken-Kutscher von der Grimma'schen Straße nach dem Thüringer Bahnhof seine Geldtasche mit 2½ M. Der ehr. Finder wird gebeten, dieselbe g. Bel. abzug. Petersstr. 24 beim Lohnkutscher Baumann.

Entlaufen ist Donnerstag d. 16. d. M. ein braun und weißer Siegenbock. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 51.

### Gefunden

wurde von einem Schulknaben ein Geldtäschchen mit etwas Geld. Abzuholen in der III. Bürgerschule.

Gefunden ein defekter Regenschirm. Der Eigentümer kann denselben zurück erhalten Ulrichsgasse Nr. 62, 1 Treppe.

Gefunden wurde am vergangenen Freitag im Circus ein goldener Siegelring mit grünem Stein. Der Eigentümer kann ihn bis heute Augustusplatz 14. Reihe, nach der Messe bei Aug. Höchel in Lützen in Empfang nehmen.

## ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Heute früh Speckfuchen. Mittag Gänsebraten. Petersstraße Nr. 24, großer Reiter. **Baumann**.

Verloren wurde am 16. d. Mts. in der Nähe der Post ein Geldbeutel mit silbernem Schloß. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Vertauscht wurde Donnerstag Abend im Hotel de Prusse ein Regenschirm mit schwarzem Horngriff und wird gebeten selten umzutauschen Albertstraße Nr. 24, 2 Treppen.

## Pelze!!

In der letzten Leibhaus-Auktion sind 3 Pelze und zwar unter Pfand-Nr. und Kat.-Nr.  
67046 und 7502 1 Stück Bismarck.  
67667 und 7505 2 Stück (1 Biber und 1 s/w. Triester) erstanden worden. Da dem vorherigen Eigentümer an Erstaltung derselben sehr viel gelegen ist, so bittet er die jetzigen Inhaber ihre Adresse in Wolff's Hotel, Theatergasse Nr. 6 abzugeben und ist gern erfreut, einen anständigen Rabatt zu gewähren.

### Gingesandt.

Dass mein Kind, welches lange Zeit an einem furchterlichen Husten litt, durch den mir empfohlenen

## weissen Brustsyrup\*)

von G. A. W. Mayer in Breslau, welchen ich im Hauptlager bei Herrn Curt Albanus, hier, in Brauns Hotel, kaufte, in kurzer Zeit ganz davon befreit wurde, erkenne ich hierdurch dankend an und empfehle dieses heilsame Mittel in ähnlichen Fällen.

Dresden, den 5. August 1862.  
Robert Engelmann, Schlossermeister, Pirnaische Str.

\*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pfitzmann,  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Witten Nr. 85.

Ich bitte meine heutige Announce zu lesen.  
Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

## L. H. 2.

Erwarte Sie Sonntag Abend 1/2 Uhr Hahnem. D. gr. Bl.  
mit w. Schl.

## Der Psychologe Bossard

Münchner Hof (Königsvorplatz Nr. 2) noch heute und morgen zu sprechen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt während des bevorstehenden Winters im kleinen Saale der Buchhändlerbörse eine Reihe von Vorlesungen aus der Geschichte Deutschlands im 18. Jahrhunderte

zu halten. Insbesondere ist es die Zeit von 1740 bis 1790 — die Zeit Friedrich des Großen, Maria Theresia's und Josephs II., die Zeit der anbrechenden Aufklärung und eines neuen literarischen Lebens — die er zum Gegenstande seiner Vorträge zu nehmen gedenkt.

Die Vorlesungen werden Freitags Abends von 7—8 Uhr gehalten werden. Die Zahl derselben ist auf 16 festgestellt. Der Anfang, über welchen das Nächste noch bekannt gemacht werden wird, soll in der ersten Hälfte des November stattfinden. Das Honorar beträgt 4 M., für 2 Mitglieder einer Familie 7 M., für 3 Mitglieder 9 M.

Für gesällige Einzeichnungen liegt in der Hinrich'schen Buchhandlung (Mauriciannum) eine Liste offen. Genauere Auskunft über den Inhalt der Vorlesungen erhält das Programm, welches ebendaselbst ausgegeben wird.

Leipzig den 17. October 1862.  
Dr. phil. Woldemar Wenck, Professor.

Heute 8 Uhr:

## die große Entscheidung — oder der achtzehnte October!

Eintritt 21/2 M., wobei jede Eintrittskarte als Zahlung für Speise oder Getränk wieder angenommen wird zu 1 M. 5 S. L. Würkert.

Zu dem Festzuge zur Feier der Schlachtage versammeln sich die Turner Leipzigs und Umgegend

## Sonntag den 19. October

### Nachmittags pünktlich 2 Uhr

auf dem hiesigen Turnplatz mit Fahnen und Abzeichen und in bürgerlicher Kleidung (nicht Turnanzug). — Abmarsch 3 Uhr über den Rossplatz, durch die Peters-, Grima'sche, Dresdner Straße, Thonbergstraße Häuser nach dem Napoleonstein. — Dort Rede und Gesang. — Hierauf begiebt sich der Zug nach Connewitz in die Restauration zum Belvedere, woselbst eine gesellige Zusammenkunft stattfindet. — Freunde dieser Festlichkeit, die sich an dem Zuge beteiligen wollen, werden ersucht, sich rechtzeitig auf dem Turnplatz einzufinden.

Der Zug findet unter allen Umständen statt; bei anhaltendem Regen jedoch direct nach Connewitz, woselbst dann die Feierlichkeit um 4 Uhr beginnt.

### Der Festausschuss.

O. v. 88. Donnerstag 6 1/4 Uhr nicht getroffen, bitte heute am bew. Eingang.  
A. S.

Der kleinen freundlichen Elisabeth Horn genannt Schmidt zu ihrem 3. Wiegenseite die herzlichsten Glückwünsche.  
Ungenannt doch wohl bekannt.

Dem Fräulein Emilie St..... die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenseite.

## Club français (R. C.)

Ce soir à 8 heures réunion à l'hôtel de Prusse.

J. K.

## Gewerblicher Bildungs-Verein.

Die Mitglieder werden gebeten, heute Abend recht zahlreich zu erscheinen wegen Berathung zum Festzuge zur Feier der Schlachtage.  
D. V.

## Familien-Verein

hält Sonntag den 19. October Vormittags 10 Uhr seine Generalversammlung im Colosseum.  
D. V.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:  
Maria mit dem schlafenden Christuskind von A. Wiedmann in Dresden.  
Winterlandschaft von L. Scheins in Düsseldorf  
Gretchen und Martha (aus Faust) von H. v. Gadenstedt in Braunschweig.  
Ruinen der römischen Bäder zu Trier von E. v. Ernst in Trier.  
Zwei Landschaften von Demselben.  
Mondnacht von L. Meijer in München.

## Beiträge für Schleswig-Holstein.

Die Zeit unserer Jahressammlungen naht wiederum heran — und werden wir uns erlauben nach Ausgang der Messe unsern Begeisterungen Herrn Julius Heinrich mit den betreffenden Subscriptionslisten und den Druckungen heran zu leiten. — Die neuesten Nachrichten, die wir vom Altonaer Hauptverein erhielten, lauten trübe, die Zahl der Verbrannten hat sich vermehrt, während die Beiträge spärlicher fließen, ja einzelne größere Sammelpunkte in bedauerlicher Weise ihre Thätigkeit ganz eingestellt haben:

"Frankfurt a/M., Hanau, Heidelberg, Leipzig, Offenbach, Oldenburg, Stuttgart und Wiesbaden sind vorzugsweise die Städte, deren Bewohner bis jetzt treu ihrem Versprechen geblieben und mit ihrem Gut der Schleswig-Holstein'schen Sache zur Seite gestanden haben."

so schließt die Mittheilung; lassen Sie uns alle, jeder noch besten Kräften Sorge tragen, daß diese Worte sich bewähren mögen und nicht vergessen, daß, wenn irgendwo, gerade bei solcher Fällen, unscheinbaren und regelmäßigen wiederkehrenden Pflichterfüllung die Mahnung gilt

nicht müde werden!

Leipzig, den 15. October 1862.

## Das Hülfscomité.

Gustav Harkort. Moritz Lorenz. Gustav Mayer.

NB. Wie früher liegen auch bei Herrn Pietro Del Vecchio, Kunstaustellungsalocal und Kunsthändlung, Sammelbogen aus.

## Den Unterzeichnern der Adresse an das preußische Abgeordnetenhaus,

welche durch ein Versehen bei der Absendung erst nach sechs Tagen in die Hände des Abgeordneten Dr. Waldeck gekommen ist, theile ich in Folgendem einen (weiteren) von diesem bei mir eingegangenen Brief mit.

"Gestern erhielt ich von Leipzig die Adresse zurück, leider erst nachdem vorgestern der Landtag geschlossen war. Ich habe sie dem Präsidenten Grabow, der nach §. 1 a linea 2 unserer Geschäftsordnung seine Function bis zur vollendeten Wahl eines Präsidenten auch für die fernere Session fortsetzt, überreicht mit einer besonderen Eingabe."

"Wenn ein ungünstiger Zufall, den ich wiederholt befürchte, die Möglichkeit verhindert hat, Ihre herzliche und patriotische Zustimmung zur eigenen Kenntnis des Hauses zu bringen, so werden Sie und die zahlreichen Unterzeichner der Adresse mit mir von der freudigen und dankbaren Aufnahme überzeugt sein, welche Ihre Befürchtung im Hause gefunden haben würde. Ihre Zustimmung würde auch dem letzten einstimmigen Beschlusse des Hauses vom 13. d. M. gefolgt haben, der ein so großartiges Document der Vertheidigung verfassungsmäßigen Rechtes ist. Mit herzlicher Erwiederung Ihres Grusses und Handschlags der Ihrige Waldeck."

Berlin, den 15. October 1862.

## Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung

werden hiermit eingeladen Montag den 20. d. Mts. zum Quartal Nachmittags J. G. Walther, Obermeister.

2 Uhr auf der Herberge recht zahlreich zu erscheinen.

## Montag den 20. October bleibt das Quartal der Schneider-Innung

ausgesetzt. Das Einschreiben und Losprechen der Lehrlinge findet um 2 Uhr im Innungs-Saale statt.

J. G. Hesse, Obermeister.

## Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung: Ballotage über einen Aspiranten.

Der Vorstand.

## Verein Vorwärts.

Die Mitglieder versammeln sich zum Festzug Sonntag den 19. October Nach-

mittag 2 Uhr in der Restauration zur Wartburg im Schrötergässchen.

Die

Herrn Dr. med. Beck in Leipzig während der Krankheit unseres am 8. d. Mon. dort verstorbenen innigst geliebten Sohnes und Bruders,

Carl Adolph Weineck,

übertragene ärztliche Behandlung wurde von dem Ersteren mit einer so außerordentlichen Thätigkeit und Umsicht geführt, daß wir uns verpflichtet fühlen, demselben hiermit öffentlich unseren herzlichsten Dank auszudrücken.

Wermisdorf, Dresden, Großenhain und Oschatz,  
am 15. October 1862.

Die Familie Weineck.

Gestern wurde uns ein Knabe geboren.

Raschwitz, den 17. October 1862.

Julius Apel-Wisch und Frau.

Statt besonderer Meldung.

Heute früh 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Neuschönfeld 15. October 1862.

Brückhoff, Locomotivführer.

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.

Leipzig den 17. October 1862.

Paul Niebow  
und Frau geb. Anna Besser.

Heute Mittag 1/21 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Bruder und Onkel,

der Castellan Heinrich Diesel.

Leipzig und Grimma, am 17. October 1862.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern in der 12. Stunde entschlief sanft und ruhig nach jahrelanger Krankheit und schwerer Prüfung unsere liebe Frau und Mutter, Sophie Kübel, geb. Hinze, in ihrem 35. Lebensjahr. Wer die Entschlafene kannte, wird den gerechten Schmerz ermessen und uns stilles Beileid nicht versagen.

Gutriesch, Leipzig, Gohlis, Wahren und Halle,

17. October 1862.

Hermann Kübel und Kind.

## Todes-Anzeige.

Das Herz der besten Mutter, einer der bravsten Frauen hat aufgehört zu schlagen; in verwichener Nacht 1 1/4 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, Frau Juliane verw. Nitter, geb. Uhlemann, nach längerem Kranksein an den Folgen eines Herzleidens im Alter von 66 Jahren 7 Monaten und 9 Tagen.

Ihre Duldsamkeit, ihr frommer Sinn, ihre rastlose Thätigkeit bis wenige Tage vor dem Schlusse ihrer wilden Augen, die aufopfernde Liebe für ihre Kinder und Mitmenschen sichern ihr die herzlichsten Erinnerungen bei ihren Kindern und guten Menschen. In unserm namenlosen Schmerze bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig, Beulendorf, Dresden u. Schleuditz, d. 17. Oct. 1862.

Die Hinterlassenen.

## Dankdagung.

Für die mir in so reichem Maße gewordenen Beweise der Theilnahme bei dem so schweren Verluste meines unvergesslichen guten Mannes kann ich nicht unterlassen, allen Denen, welche mir dieselbe in so liebenvoller Weise zu Theil werden ließen, meinen herzlichsten Dank hiermit auszusprechen; besonders seinen werten Herren Collegen, so wie Herrn Registrator Braune für die so trefflichen am Grabe gesprochenen Worte. Dank dem gehirten Gesangverein "Männerchor" für den am Grabe dargebrachten erhebenden Gesang.

Leipzig, am 16. October 1862.

verw. Registrator Anger.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden ihrer thoren Mutter, der verw. Pastor Bernhard, so wie für den schönen Blumenschmuck sagt ihren tiefempfundenen Dank

Leipzig, den 17. October 1862.

Amalie Charlotte verw. Dr. Neubert,  
geb. Bernhard.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung unseres guten Kindes sagen hiermit den herzlichsten Dank

Leipzig, den 17. October 1862.

J. Wönsch und Frau.

Schweizergesellschaft: Sonntag d. 19. d. M. Abends 7 Uhr.

## **Chorprobe für Damen und Herren in der Rathsfreischule.**

Die geehrten eingeladenen Damen und Herren, ebenso die bereits hier eingetroffenen Mitglieder des akademischen Gesangvereins „Arion“, werden freundlichst gebeten heute 7 Uhr erscheinen zu wollen. **Wendelin Weissheimer.**

## Un gemeldete Fremde.

Allen, Part a. London, Stadt Nürnberg.	Göldner, Fabr. a. Werdau, Hotel de Prusse.	Böschmann, Kfm. a. Elbersfeld, St. Hamburg.
v. Alvensleben, Rgtsbes. a. Halberstadt, Hotel de Baviere.	Gueudal, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.	Quic, Hdsm. a. Deisfeld, goldnes Sieb.
Büchelen, Kfm. a. Heidenheim, g. Elephant.	Herzog, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.	v. Kochow, Privat. a. Potsdam, Palmbaum.
Bötticher, Superint. n. Frau a. Gerbstedt, Palmb.	Hill, Rent. a. London, hotel de Pologne.	Katzsch, Hausbes. a. Dresden, g. Elephant.
Berger, Fabr. a. Auerbach, und	Helbig, Hdsm. a. Detsfeld, goldnes Sieb.	Rother, Def. a. Auerbach, deutsches Haus.
Bunde, Def. a. Niederauerbach, deutsches Haus.	Herrmann, Det. a. Planitz, deutsches Haus.	Reimann, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Hamburg.
v. Brand, Frau n. Fam. a. Benndorf, Hotel de Baviere.	Hühne, Kfm. a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Rapp, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Baumann, Dr., Rgtsbes. a. Steinbach, Stadt Dresden.	Hartmann, Fräul. a. Hamburg, H. de Prusse.	Richter, Kfm. a. Erfurt, Lebe's H. garni.
Bomöller, Sanitätsrath n. Frau a. Dynhausen, Brüsler Hof.	Hirzel, Dr. med. a. Zürich, Stadt Rom.	Schlümpf, Pferdehdlt. a. Bischachwitz.
Binckler, Kfm. a. Cambridge, Brüsler Hof.	Hirsch, Kfm. a. Auscha, Lebe's Hotel garni.	Schlobach, Frau Gtsbes., und
Becker, Kfm. a. Weilburg, H. z. Kronprinz.	Jakob, Hausbes. a. Laußig, g. Einhorn.	Schlobach, Kfm. a. Durchwehna, g. Sieb.
Bernhardt, Gigarrenfabr. n. Frau a. Delizsch, weißer Schwan.	Kunkel, Frau n. Sohn a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.	Schumann, Oberamtun. a. Löbau, g. Elephant.
Beck, Buchhdlgsgeh. aus Blaubeuren, Lebe's Hotel garni.	Kalkow, Kfm. a. Magdeburg, und	Striegisch, Kfm. a. Düsseldorf, und
Caviezel, Prof. n. Fam. a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.	Kurth, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Strauß, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Galovius, Bau-Ins. a. Luzern, g. Elephant.	Kunze, Sattlermstr. a. Laußig, g. Einhorn.	Schmidt, Wollhdlt. a. Wintersberg, g. Sieb.
Glauchen, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.	Kirsten, Hoteliersfrau a. Chemnitz, H. de Prusse.	Schnobel, Consul n. Frau a. Libau,
Gässarius, Franziskaner a. Warendorf, Brüsler Hof.	Kalisch, Stud. jur. a. Nietzscht, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.	Strieder, Kfm. a. Hamburg,
Chun, Kfm. a. Livorno, Hotel de Russie.	Krampe, Kfm. a. Breckerfeld, Stadt Hamburg.	Schob, Geh. Ober-Reg.-Rath a. Dresden, und
Derkum, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.	Kracht, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.	Schmidt, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere.
Demmler, Architekt a. Schwerin, Brüsler Hof.	Lorenz, Güter-Espedient a. Zwicksau, g. Elephant.	Stichling, Stud. jur. a. Weimar, St. Dresden.
Dürk, Kfm. a. Berlin, H. z. Kronprinz.	Lüders, Ingen. a. Nossau, Palmbaum.	Schmits, Kfm. a. Valparaíso, und
Dohmann, Privat a. Braunschweig, Lebe's H. garni.	Lehmann, Kfm. a. Langenau, Stadt Hamburg.	Storck, Kfm. a. Osnabrück, Stadt Hamburg.
Fritsche, Kfm. a. Neuß, Hotel de Baviere.	Labaid, Dr., Privatdocent a. Heidelberg, Lebe's Hotel garni.	Spielmann, Baron, Offiz. a. Krakau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Fürber, Lieut. n. Frau a. Borna, Stadt Dresden.	Meyer, Spediteur a. Zwicksau, g. Elephant.	Schirmer, Amtm. a. Delizsch, w. Schwan.
Felir, Kfm. a. Wien, Restauration der Leipzig- Dresdner Eisenbahn.	Mallinckrodt, Kfm. a. Geldern, H. de Pologne.	v. Sireslavsky, Baron, Rgtsbes. a. Warschau, Hotel zum Kronprinz.
Felicus, Justizrath a. Berlin, Stadt Rom.	Michle, Kfm. n. Frau a. Plauen, Palmbaum.	Traumann, Kfm. a. Mannheim, H. de Pologne.
Förster, Fabr. a. Grünmischau, H. z. Kronpr.	Mengelsdorf, Rgtsbes. a. Döschütz, St. Dresden.	v. Urbanowicz, Privat. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Grollmann, Kfm. a. Eilenburg, g. Weinsfaß.	Maß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Vogt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Gehaus, Kfm. a. Gelle, Palmbaum.	Münch, Fabr. n. Frau a. Hof, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.	Wöllmecke, und
Geißler, Rgtsbes. a. Elbersbach, und	Müller, Kfm. a. Zittau, Lebe's Hotel garni.	Willecke a. Deisfeld, goldnes Sieb.
Gliiger, Fabr. a. Prag, Stadt Dresden.	Neese, Kfm. a. Vielesfeld, Palmbaum.	Wendiz, Kfm. a. Riga, Hotel de Pologne.
	Niedermeyer, Hdlscommis a. Neumarkt, w. Schwan.	Wunderlich, Kfm. a. Bayreuth, Palmbaum.
	Prießburg, Part. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.	Walz, Def. a. Untergolzsch, deutsches Haus.
	Philipson, Kfm. a. St. Petersburg, H. de Bav.	Wagner, Fabr. a. Grünmischau, H. de Prusse.
		Willie, Müller a. Nohda, weißer Schwan.
		Wagner, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
		Ischalis, Pferdehdlt. a. Aixendorf, g. Sieb.

---

# Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Mgr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr., } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.  
 1861 = à 20 = }

### Inhalt von Nr. 42:

Einer Dichterbraut. Von Emil Rittershaus. — Im Forst-  
hause. Novelle von Heinrich Hensler (Fortsetzung). —  
Aus der Woche. — Schach.

## **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. October. Angel. 3 II. 15 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.  
 141 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Stett. 132; Cöln-Wind. 185; Oberschl. A.  
 u. C. 173; do. B. —; Destrerr.-franz. 131; Thüringer 127;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 65; Ludwigsh.-Berl. 139 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-  
 Ludwigsh. 127; Rheinische 97 $\frac{1}{2}$ ; Potsdam-Magdeb. 209 $\frac{1}{2}$ ;  
 Lombard. 150 $\frac{1}{2}$ ; Böhm. Westb. 74 $\frac{3}{4}$ ; Destrerr. 5% Ret. —; do.  
 Rat.-Anl. 675 $\frac{1}{2}$ ; Destrerr. 5% Rent.-Anleihe 73 $\frac{1}{2}$ /s; Leipz. Credit-  
 Act. 80 $\frac{1}{2}$ /s; Destrerr. do. 91 $\frac{1}{4}$ ; Deff. do. 2 $\frac{3}{4}$ ; Genset do. 45 $\frac{1}{2}$ ;  
 Weim. Bank-A. 88 $\frac{1}{2}$ ; Gothaer do. 88 $\frac{1}{4}$ ; Braunschw. do. 83;  
 Gerat do. 94 $\frac{3}{4}$ ; Thür. do. 59 $\frac{1}{2}$ ; Nordb. do. 99 $\frac{1}{2}$ ; Darmst.  
 do. 92 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 $\frac{1}{4}$ ; Deff. Landes-  
 bank 23; Disconto-Gesell.-Anth. 99; Destrerr. Banku. 82 $\frac{1}{4}$ ;  
 Poln. do. 89 $\frac{1}{2}$ ; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do.  
 2 Ret. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —;  
 London 3 Ret. 6. —; Paris 2 Ret. —; Frankfurt a/Main  
 2 Ret. —; Petersburg 3 W. —.

Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loope der Credit-Anstalt —; Neueste Loope —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/Main —; Hamburg —; London 122.75; Paris —; Münzducaten 5.86; Silber 122.  
 London, 16. Octbr. Consols  $93\frac{3}{4}$ ; Span.  $1\frac{1}{2}\%$  n. diff.  $45\frac{1}{4}$ .  
 Paris, 16. October.  $4\frac{1}{2}\frac{1}{2}\%$  Rente 98,25;  $3\frac{1}{2}\%$  do. 71,30;  
 Span  $1\frac{1}{2}\%$  n. diff. —;  $3\frac{1}{2}\%$  innere  $49\frac{3}{4}$ ; Oesterreich. Staats-Eisenbahn 502; Credit mob. 1186; Lombardische Eisenbahn=Act. 626;  $5\frac{1}{2}\%$  Italien. Rente 73.—.  
 Breslau, 16. Octbr. Oesterri. Bankn.  $82\frac{3}{4}$  B.; Oberschles. Act. Litt. A u. C.  $175\frac{1}{4}$  B.; do. B.  $154\frac{1}{4}$  B.

Berliner Productenbörse, 17. Octbr. Weizen: loco 65 bis 77 auf Geld. — Roggen: loco 52 auf Geld, October-Novbr. 52, Novbr.-Deebr. 48½, April-Mai 45¾; gef. 400 W. — Spiritus: loco 15²/₃ auf Geld, Octbr.-Nov. 15¹/₁₂, Novbr.-Decbr. 15⁵/₁₂, April-Mai 15¹/₃; gef. 50,000 Quart. — Rübböhl: loco 14¹/₁₂ auf Geld, Oct.-Novbr. 14¹³/₂₄, April-Mai 14¹/₁₂ fester. — Gerste: loco 36—41 auf Geld. Hafer: loco 23 bis 26 auf Geld, Octbr.-Novbr. 23¹/₄.

~~Die~~ Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

**Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—8 Uhr im Redaktionssaal: Johannistraße Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Wohl. — Uebersieben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.